



SKM Augsburg
Katholischer Verband
für soziale Dienste e.V.



*Neue Wohnanlage Georg-Beis-Haus
Stettiner Straße 5 + 7, Lechhausen*

20
20

Jahresrückblick

Die starke Kraft des Miteinanders



Kennen Sie schon unsere Webseite im neuen Design?

www.skm-augsburg.de

Herzlichen Dank an Nerea Eschle für die Gestaltung unserer neuen Webseite im Rahmen eines Seminars am Institut für Medien, Wissen und Kommunikation der Universität Augsburg.

Ab Herbst 2021 gibt es neu gestaltete Flyer zu allen Arbeitsbereichen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung der Werbeagentur Baumkrone:



Inhaltsverzeichnis

SKM Augsburg – Jahresrückblick 2020

Vorwort SKM Augsburg im Zeichen von Corona	04	Projekt ADAMI - Schutzwohnung für Männer	22
Leitbild – Menschen stärken: Werte, Visionen, Ziele	06	Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innenarbeit Häusliche Gewalt FTHG®	23
Organigramm	07	Corona-Spezial – Wellen der Solidarität	24
Neue Projekte 2020	08	Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen	32
Wohnungsnotfallhilfe		PAGH <i>collage</i> , Wohnungslosenhilfe und MET	34
Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe mit Wärmestube	09	Zirbelwerkstatt – Urban Gardening, Upcycling & Zirbel 11/13	35
Städtisches Übergangswohnheim für obdachlose Männer	11	E-Check Aktiv	36
Betreuung Obdachlosenunterkunft Stadt Friedberg	13	AGH Bürohilfe	36
Streetwork und Kältebus	13	AGH beTreff	36
beTreff	14	Weitere Angebote	
Soziale Wohnraumhilfen Wohnen		Stromspar-Check Aktiv mit Tipps für Klimaschutz im Alltag	37
Begleitete Wohnanlage Georg-Beis-Haus	15	Erstantragsausfüllhilfe Arbeitslosengeld II	39
Wohnhilfeprojekt	18	Pädagogische Klientengelderverwaltung	39
Ambulant Betreutes Wohnen	18	Kostenlose Schulden- und Rechtsberatung	39
Wohngruppen	19	Freiwilliges Engagement	
SKM ANEA – Kümmererdienste für Geflüchtete	19	Wärmestube	40
Straffälligenhilfe & Männerarbeit		Vorstandarbeit SKM Augsburg e.V.	41
Fachberatungsstelle Freie Straffälligenhilfe Augsburg & Landsberg a. L.	20	Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.	42
ABS – Augsburger Beratungsstelle für Strafentlassene	20	Bundesfreiwilligendienst	44
Sprechstunden in den Justizvollzugsanstalten	21	Kooperationspartner*innen	45
Vermittlungsstelle für Gemeinnützige Arbeit	21	Netzwerkarbeit	46
Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich für Erwachsene	22	Werden Sie Mitglied	47
		Impressum	47

Der SKM Augsburg im Zeichen von Corona

Eines stand im März 2020 von Anfang an fest: Trotz Lockdown ab März durften die existenzsichernden Angebote des SKM Augsburg auf keinen Fall ausgesetzt werden.

Zwar mussten wir aus Infektionsschutzgründen die Wärmestube schließen; gleichzeitig stellten wir den Gastrobetrieb auf Essen „To Go“ an der Toreinfahrt um. Dieses Angebot nahmen in den ersten Wochen rund 500 Klient*innen in Anspruch.

Von März bis Mai 2020 wurde zusätzlich ein Fahrdienst eingerichtet, der rund 150 Klient*innen regelmäßig mit Lebensmittelpaketen zuhause oder an ihrem Schlafplatz versorgte. Auch die Angebote der Kleiderkammer und des Hygienecenters wurden aufrechterhalten; so konnten Obdachlose weiterhin duschen, Wäsche waschen lassen sowie Kleidung und Schlafsäcke beziehen.

Die Büros der Sozialarbeiter*innen, der Verwaltung sowie der Vermittlungsstelle für Gemeinnützige Arbeit blieben die ersten Monate für Kundenverkehr geschlossen. Der Betrieb wurde auf telefonische und online-Beratung umgestellt. Einzelne Angebote wie die Geldauszahlung für Teilnehmer*innen unserer Arbeitsprojekte fanden im Innenhof statt. Auch die Klient*innen der Fachberatungsstellen wurden im Innenhof beraten, wenn sich ihr Anliegen weder telefonisch noch per Mail regeln ließ.

Die große Herausforderung des Übergangwohnheims mit seinen Zweibettzimmern, Gemeinschaftsräumen und Etagenduschen war es, die Bewohner untereinander vor Ansteckung zu schützen. Ein umfangreiches Infektionsschutzkonzept wurde mit dem Sozialreferat der Stadt Augsburg abgestimmt: Zweibettzimmer wurden möglichst nur mit einer Person belegt, ein Trakt zur Quarantänestation umfunktioniert und ein Wohncontainer der Stadt Augsburg für infizierte Bewohner zur Verfügung gestellt.

Der beTreff in Oberhausen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten hat 2020 mehrere Phasen durchlaufen: Die Möglichkeit, sich dort werktags aufzuhalten, entfiel Lockdownbedingt für eine gewisse Zeit. Die Grundversorgung wurde durchgehend aufrechterhalten. Unter Einhaltung eines Infektionsschutzkonzeptes war eine persönliche Beratung nach kurzer Zeit wieder möglich; ebenso blieben die Streetworker*innen des SKM Augsburg und der Drogenhilfe Schwaben auf dem Helmut-Haller-Platz im Einsatz. Ab Mitte des Jahres wurden im Aufenthaltsraum des beTreff vier Sitzplätze unter Einhaltung der Abstandsregeln zur Verfügung gestellt. So konnten sich vor allem Wohnungslose aufwärmen und für einige Zeit zur Ruhe kommen. Die Situation im Bereich Streetwork konzentrierte sich anfänglich auf Aufklärungsarbeit. Vorrangiges Ziel war es, dass sich unsere Klient*innen, wo möglich, während des Lockdown weitestgehend aus dem öffentlichen Raum zurückziehen. Auch hier kamen Lebensmittel- und Versorgungsfahrten zum Einsatz.

Teil der Streetwork-Arbeit ist in den Wintermonaten unser Kältebus. Auf unseren Facebook-Aufruf im Herbst 2020 haben sich mehr als 70 Interessent*innen für den Kältebuseinsatz gemeldet, so dass wir über 30 Tandems bilden und die Freiwilligen jeweils für einen ganzen Monat im Voraus einteilen konnten. Dank so vieler Engagierter war der Kältebus im Winter 2020/ 2021 bereits ab einer nächtlichen Temperatur von 0 Grad im Einsatz.

In den Arbeitsprojekten konnten unter Beachtung unserer Covid19-Hygiene- und Schutzbestimmungen (Abstandsregeln, Tragen von Masken, regelmäßiges Lüften etc.) die Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen wie z.B. die Zirbelwerkstatt und die beiden Läden *collage* und Zirbel 13 auch im ersten Lockdown auf freiwilliger Basis für die

Teilnehmenden erstmal fortgeführt werden. Mitte April bis Mitte Mai 2020 mussten die Maßnahmen jedoch aufgrund staatlicher Vorgaben eingestellt werden. Für viele unserer Teilnehmer*innen war diese wochenlange Schließung ein harter Schlag. Es fehlten nicht nur die Zusatzeinnahmen des 1,50-Euro-Jobs, sondern ebenso die gewohnte Tagesstruktur und sinnstiftende Tätigkeit im Team. Hinzu kam, dass einige der Teilnehmer*innen mit einer Suchterkrankung in ein psychisches Loch fielen und einen Rückfall erlitten. Im Dezember mussten Lockdown-bedingt unsere Flohmarktläden *collage* und Zirbel 13 wieder schließen.

Für den SKM Augsburg bedeutete die zeitweilige Schließung der Maßnahmen, insbesondere bei Fortzahlung der Löhne und laufenden Miet- und Sachkosten, auf die Einnahmen aus den Arbeitsprojekten zu verzichten. Zu den Verlusten aus den Arbeitsprojekten und der Schließung unserer beiden Flohmarktläden kamen pandemiebedingt noch Mehrausgaben für Personal im Bereich Wohnungslosenhilfe und Infektionsschutzmaßnahmen hinzu.

Wir sind dankbar für die vielfältige Unterstützung in dieser Krise: Angefangen von unserem Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V., der Stadt Augsburg, der Kartei der Not bis hin zu zivilgesellschaftlichen Initiativen wie dem Verein AUX.impact (er ließ für unsere Klient*innen Stoffmasken nähen). Viele Privatleute, auch unsere Ehrenamtlichen, unterstützten uns durch einzelne oder wiederkehrende Spendenaktionen und tatkräftige Unterstützung. Mehr dazu finden Sie im Corona-Spezial.

Rechtzeitig zum Kälteeinbruch im Herbst gelang es dank unseres Fördervereins Wärmestube wieder einen stationären Wärmestuben-Betrieb in Form eines 150 m² großen, beheizten Zeltes im Innenhof des SKM Augsburg anzubieten. Seit Oktober 2020 können je nach Infektionsschutzvorgabe 10 bis max. 15

Besucher*innen gleichzeitig in dieser von Wind und Wetter geschützten Umgebung eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Der „Gastrobereich“ ist 7 Tage die Woche geöffnet: 5 Tage im Zelt und am Wochenende mit warmen Essen „To Go“.

Die Weihnachtszeit 2020 war eine ganz besondere Zeit. Was unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in dieser Zeit leisteten verdient besondere Anerkennung. Das vorweihnachtliche Sachspendenaufkommen war 2020 unbeschreiblich hoch! Viele Privatleute, Vereine und Firmen machten sich Gedanken, wie obdachlose Menschen angesichts der Kälte und der coronabedingten Einschränkungen über die Runden kommen und organisierten Spendenaktionen für die Wärmestube: Winterkleidung, haltbare Lebensmittel, selbstgebackene Plätzchen und vieles mehr.

Nach unserem Aufruf für die mobile Stadtweihnacht riss der Spendenmarathon nicht mehr ab. Sachspenden wie Kleidung, Hygieneartikel, Lebensmittel oder Geschenke für die Stadtweihnacht wurden zum Teil anhängerweise gebracht. Unvergesslich war die Lieferung Mitte Dezember von 4 Paletten Lebkuchen, ebenso die vielen Geschenkpakete des FCA Fanprojektes. So erfreulich diese Solidarität war, so kamen wir bezüglich Personal, Kraft und Lagerkapazitäten kaum hinterher. Hier gilt unser besonderer Dank der Diözese Augsburg für ihre Bereitstellung von großzügigen Lagermöglichkeiten. Wir danken von Herzen unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die Unmögliches möglich gemacht haben und all unseren Spender*innen und Förder*innen für ihre großartige Unterstützung.



Dr. Bernd Görnitz
1. Vorsitzender

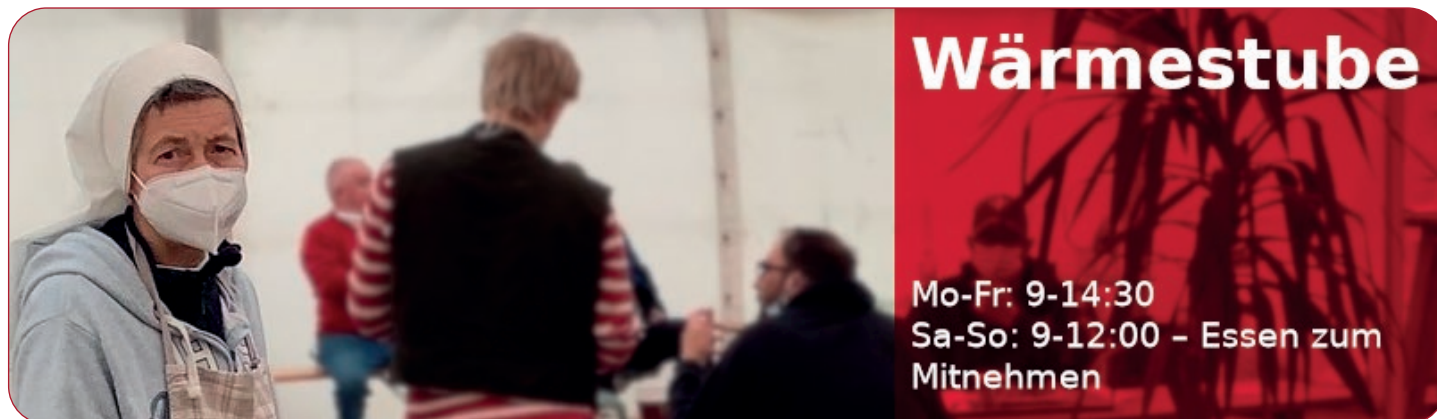


Diakon Ralf Eger
2. Vorsitzender



Christiane Schmid
Geschäftsführerin

Menschen stärken: Werte, Visionen, Ziele



Der SKM Augsburg wurde 1983 als Sozialdienst katholischer Männer (SKM) in Augsburg gegründet.

Er ist Mitglied im Caritasverband und im Dachverband des SKM in der Diözese Augsburg e.V. sowie im SKM Bundesverband e.V..

Selbstverständnis – Werte, Visionen, Ziele

Dem Leitbild unseres gemeinnützigen Vereins liegen das christliche Menschenbild und die Bergpredigt zugrunde. Die Unterstützungsangebote sind offen für alle Hilfesuchenden – unabhängig von Religion, Nationalität, Geschlecht und gesellschaftlichem Status. Erklärtes Ziel ist es, einen Beitrag auf dem Weg zu einer solidarischen und gerechteren Gesellschaft zu leisten und sich für die Würde eines jeden Menschen, auch angesichts von Scheitern und Schuld, einzusetzen. Es geht um die Achtung und den Erhalt der Individualität der Hilfesuchenden, ebenso um die Stärkung ihrer Person und ihrer Fähigkeiten.

Kirche liebenswert und sichtbar machen

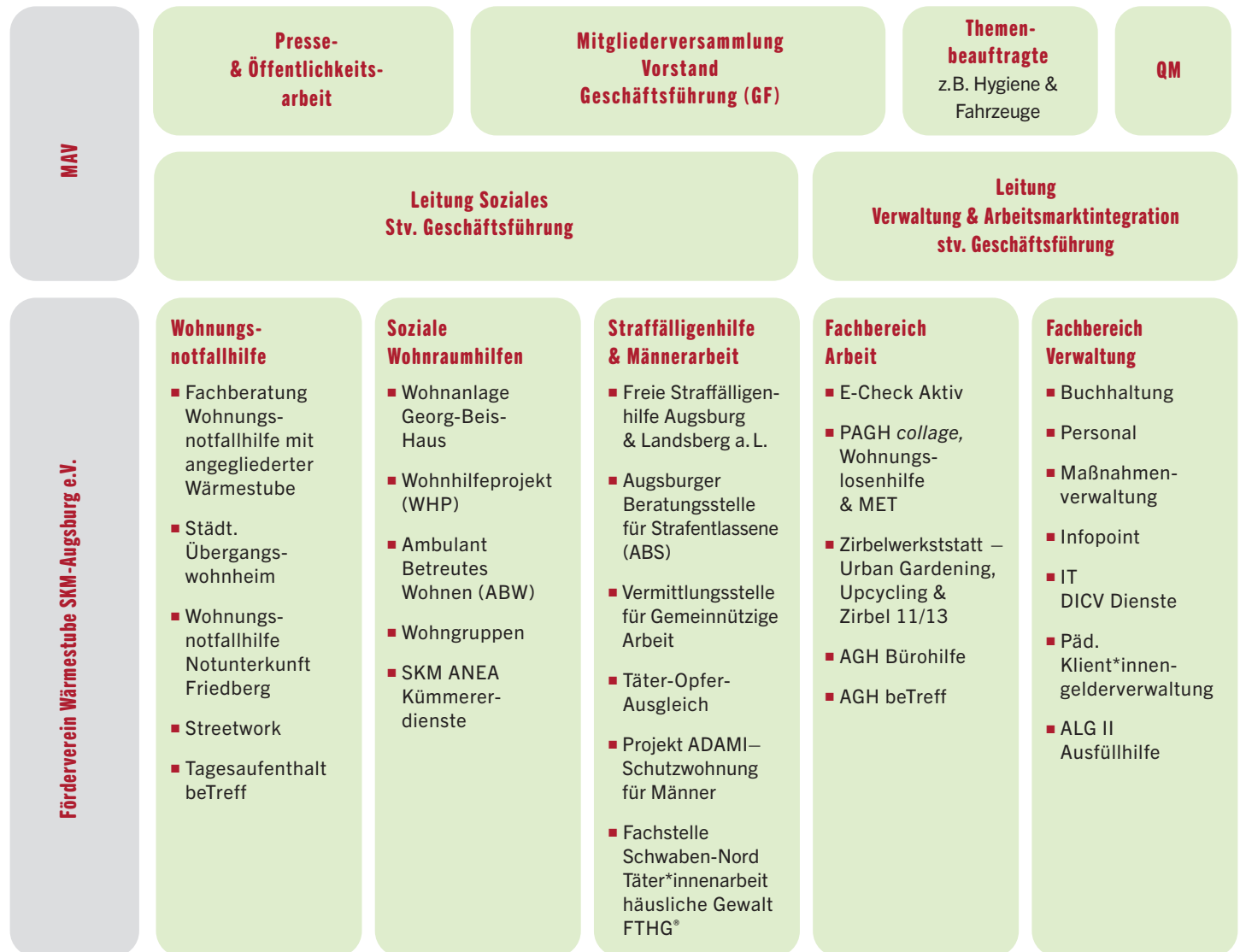
Als soziale Einrichtung unter dem Dach der Caritas verstehen wir es als unseren Auftrag, Kirche sichtbar und liebenswert zu machen. So sind Schwestern der Kongregation der Barmherzigen Schwestern sowie Dominikaner von Heilig-Kreuz in der praktischen Arbeit an unserer Seite. Maßgebliche Entscheidungsträger*innen der Katholischen Kirche und das St. Ulrichswerk der Diözese Augsburg unterstützen unsere Arbeit ideell wie finanziell.

Ganzheitlicher Hilfeansatz

Unsere Tätigkeit ist an der individuellen Situation der Hilfebedürftigen und einem ganzheitlichen Ansatz orientiert. Wir bieten sowohl materiell-wirtschaftliche Unterstützung als auch professionell geistig-seelischen, psycho-sozialen und pädagogischen Beistand.

Im Sinne der starken Kraft des Miteinanders nehmen wir uns langzeitarbeitsloser, wohnungsloser, bedürftiger und/oder straffälliger Menschen sowie deren Angehörigen an.

SKM-Organigramm und Neuigkeiten 2020



Aktionsplan „Hilfe bei Obdachlosigkeit“

Im Zuge der mit staatlicher Hilfe befristeten neuen Clearing-Stelle zeigten sich erste Erfolge in der Vermittlung obdachloser Männer in Wohnraum.

Notfallbetrieb Wärmestube

Mit dem Lockdown am 16. März fand ein Wechsel vom „normalen“ Wärmestubenbetrieb zu „To-Go“-Essensversorgung und „Lebensmitteln auf Rädern“ statt. Im Oktober startete der Zeltbetrieb im Innenhof des SKM Augsburg.

Eröffnung Wohnanlage Georg-Beis-Haus für Bedürftige

Mitten im 1. Lockdown eröffneten wir diese seitens der Diözese geschaffene, begleitete Wohnanlage zur Beheimatung ehemals obdachloser Männer.

Beendigung Zukunftskolleg

Das Aktivcenter ZuKo schloss nach 8 erfolgreichen Jahren, da die Aktivierungsmaßnahme für Langzeitarbeitslose nicht weiter finanzierbar war.

Umzug des Secondhandladens Zirbel 11

Die Zirbel 11 zog in die ehemaligen Räume des Zukunftskollegs. Unter der Bezeichnung Secondhand-Boutique Zirbel 13 wurden die neuen, um ein Vielfaches größeren Verkaufsräume Ende Mai eröffnet.

Eröffnung Kontaktladen für Tipps zum Klimaschutz im Alltag

Der Stromspar-Check Aktiv erweiterte sein kostenloses Energieberatungsangebot um Beratung für Klimaschutz im Alltag.



Wärmestuben-Zelt im Innenhof des SKM Augsburg dank des Fördervereins Wärmestube SKM-Augsburg e.V.

Erstbelegung ADAMI

Zu Jahresbeginn wurde die Schutzwohnung für von häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffene Männer erstmals bezogen.

Auftakt für Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innenarbeit bei häuslicher Gewalt FTHG®

Mitte August nahm die Fachstelle ihre Arbeit u.a. zu Opferschutz, Gewaltfreiheit und alternativen Konfliktlösungsstrategien auf.

„Stadtweihnacht auf Rädern“

Die traditionelle Stadtweihnacht wurde coronabedingt umgestellt auf Auslieferung von Essen & Geschenken für Klient*innen des SKM Augsburg an Heiligabend.



Corona-bedingte Auslagerung der Beratung sowie Lebensmitteleausgabe im Innenhof

Fachbereich Wohnungsnotfallhilfe

Dieser Bereich umfasst die Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe mit angegliederter Wärmestube, das Städtische Übergangswohnheim für obdachlose Männer, die Wohnungsnotfallhilfe für die Notunterkunft Friedberg, den Bereich Streetwork samt Kältebus und den Tagesaufenthalt „beTreff“ am Helmut-Haller-Platz.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe mit angegliederter Wärmestube

Die Angebote der Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe und der Wärmestube werden gemeinsam von der Stadt Augsburg, dem Jobcenter Augsburg Stadt, dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, der Katholischen Kirche, dem Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e. V. sowie durch zahlreiche Einzelspenden und Eigenmittel des Vereins finanziert. Die Angebote beinhalten vielfältige, größtenteils niederschwellige Hilfen für wohnungslose und andere bedürftige Menschen und deren Angehörige in persönlicher, materieller oder sozialer Not.

Ziel unserer Arbeit ist es, unsere Klienten bei der Überwindung von Wohnungslosigkeit zu unterstützen – was nicht nur bedeutet, eine eigene Wohnung auf Augsburgs angespanntem Wohnungsmarkt zu finden, sondern auch gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Betroffene sollen, wo möglich, wieder in die Lage versetzt werden, ihre eigenen Ressourcen zu nutzen. Zentrale Punkte sind die Heranführung an das Hilfesystem (Krankenversicherung, Suchttherapie, Schuldenberatung etc.) und die Klärung behördlicher Angelegenheiten, z.B. Beantragung eines Personalausweises.

979 Personen nahmen 2020 das Angebot der Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe wahr.

Wärmestube

Seit 1984 ist die an die Fachberatung Wohnungsnotfallhilfe angegliederte Wärmestube in der Klinkertorstraße 12 das Herzstück des SKM Augsburg. Sie versorgt bedürftige Menschen Montag bis Freitag von 09:00 – 15:00 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 09:00 – 12:00 Uhr, kostenlos mit Brotzeit, Heißgetränken, warmen Mahlzeiten und Lebensmitteln zum Mitnehmen.

Seit Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 wurde der Tagesaufenthalt geschlossen und die Essensversorgung bis September auf „To Go“ umgestellt. Seit Oktober 2020 dient ein Zeltbetrieb im Innenhof des SKM-Haupthauses als stationärer Gastronomiebetrieb. Diese coronabedingte Neuausrichtung unter Einhaltung unseres Hygiene- und Schutzkonzeptes bedurfte eines hohen organisatorischen und personellen Aufwandes durch Aufteilung in die Arbeitsbereiche Küche, Ausgabe- und Infostation am Torbogen sowie Zeltbetrieb mit Registrierung und Tischservice für die Besucher*innen.

Aufgrund steigender Coronazahlen haben wir unsere älteren Ehrenamtlichen gebeten, zuhause zu bleiben. Dank der Unterstützung neuer Freiwilliger – vorwiegend Jüngere, darunter Schüler*innen sowie Student*innen über das Projekt DO IT! der Universität Augsburg und dank der Vermittlung durch das Freiwilligen-Zentrum Augsburg – war die existenzsichernde Leistung rund um die Wärmestube für Arme und Bedürftige in diesem Umfang weiterhin möglich. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf an der Infotheke und Ausgabestelle am Torbogen hat die Stadt Augsburg mit Beginn des Zeltbetriebes im Winter 2020/2021 einen Sicherheitsdienst finanziert.

Die Wärmestube ist auf Zukauf von Lebensmitteln durch den Förderverein Wärmestube, auf private Spenden sowie auf externe

Essenzulieferungen angewiesen. Ausgelöst durch die Corona-Pandemie fanden einige zusätzliche private Essensaktionen für die Besucher*innen der Wärmestube statt. Robert Gessler, Leiter des Atlanta Pflegedienstes, spendete für 2 Tage jeweils 80 Portionen für das Mittagessen und servierte es persönlich im Wärmestubenzelt. Familie Kinzel von Eventcooking Moosburg sicherte mit ihrem Foodtruck vor der Wärmestube die Essensversorgung mit 60 Portionen Spezialburger und Pommes an einem Samstag nach den Weihnachtsfeiertagen. Mitglieder des SV Hammerschmiede e.V. sammelten 1.400 Euro, um die Wärmestube und das Übergangswohnheim in der Johannes-Rösle-Straße mit Pizzas und an weiteren 6 Tagen mit Suppe zu versorgen, die in der Küche des Sportheims Hammerschmiede frisch zubereitet wurde. Auch die Wärmestuben-Weihnachtsfeier war gerettet. Der Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V. organisierte und finanzierte 400 Portionen Brathähnchen für die Besucher*innen der Wärmestube und des beTreffs sowie für die Bewohner des Übergangswohnheims und des Georg-Beis-Hauses. Dazu gab es für jeden eine reichlich gefüllte Weihnachtstüte.

80 – 100 Personen besuchten täglich das Wärmestubenzelt; bis zu **180 Personen** waren es vor Corona in der Wärmestube.

Kleiderkammer und Hygienecenter

Das Angebot der Wärmestube wird ergänzt durch eine **Kleiderkammer**, u.a. mit Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Schuhen, Bettwäsche, Decken und Schlafsäcken aus Privat- und Firmenspenden. Sie ist grundsätzlich für Obdachlose und Menschen

mit geringem Einkommen geöffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie war es 2020 nicht möglich, den Klient*innen selbstständigen Zugang zur Kleiderkammer zu ermöglichen; benötigte Kleidungsstücke bzw. Alltagsgegenstände wurden auf Nachfrage für die Klient*innen ausgegeben. Die Versorgung mit Kleidung – von der Unterwäsche bis hin zum warmen Wintermantel – war nur dank der vielen Privat- und Firmenspenden möglich.

Das Angebot für obdachlose Männer im **Hygienecenter** – unter Bereitstellung von Handtüchern, Hygieneartikeln und frischer Wäsche – zu duschen sowie ihre Wäsche waschen wie trocknen zu lassen, wurde auch im Lockdown fortgeführt. Allerdings wurde das Angebot auf 3 Klienten pro Tag beschränkt; denn nach jeder Nutzung musste zunächst ausgiebig gelüftet sowie Dusch- und Waschbecken desinfiziert werden. Im Winter 2020 war für Menschen, die auf der Straße leben, eine heiße Dusche bei uns besonders wichtig, denn andere Möglichkeiten zu duschen oder sich aufzuwärmen waren coronabedingt kaum gegeben.

Postalische Meldeadresse

Voraussetzung für den Erhalt privater sowie behördlicher Schreiben ist eine **postalische Meldeadresse**. Menschen ohne festen Wohnsitz können beim SKM Augsburg eine solche Adresse erhalten. Dieses Angebot ist besonders wichtig, da ohne Postadresse keine Transferleistungen beantragt werden können. Bei uns gemeldete Wohnungslose können Montag bis Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr ihre Post abholen.

340 Personen nutzten das Angebot einer postalischen Meldung – **80 mehr als im Vorjahr**.



Städtisches Übergangwohnheim Johannes-Rösle-Straße 10

Städtisches Übergangwohnheim für obdachlose Männer

Im Auftrag der Stadt Augsburg obliegt dem SKM Augsburg seit August 2018 der Betrieb des Übergangwohnheims für obdachlose Männer in der Johannes-Rösle-Straße 10. Hier finden in regulärer Belegung bis zu 90 Betroffene einen Schlaf- und Zufluchtsort; zusätzlich sind 6 Notbetten vorhanden. Das dreistöckige Haus ist in 5 Trakte aufgeteilt. Diese bieten jeweils Platz für maximal 23 Bewohner – in der Regel aufgeteilt auf 2-Bett-Zimmer. Pro Trakt gibt es 2 Toiletten, 2 Duschen, 1 Küche sowie einen Aufenthalts- und Fernsehraum.

Der vorgeschriebene ganzjährige 24-Stunden-Betrieb lässt sich nur unter erheblichem Personalaufwand bewerkstelligen. Hierfür ist im Regelbetrieb ein Team von Unterkunftsbetreuer*innen 7 Tage die Woche in 3 Schichten im Einsatz. Sozialarbeiter*innen stehen in der Regel von Montag bis Freitag zur Verfügung.

Dank des Aktionsplans „Hilfe bei Obdachlosigkeit“ der Bayerischen Staatsregierung konnte die Sozialarbeit um dringend notwendige 1,5 Stellen befristet erweitert werden. Die reguläre Sozialarbeit regelt den Betrieb vor Ort und die Ordnung im Haus, das Team der Unterkunftsbetreuer*innen leitet an und kommt der Dokumentation und den Bürokratieanforderungen der Unterbringung nach.

Durch dieses Projekt des Freistaates war es erstmals möglich, direkt vor Ort bereits in der ersten Phase des Einzuges ein Clearingverfahren für zeitnahe und passgenaue Hilfen einzuleiten. Untergebracht werden konkret bei der Suche nach eigenem Wohnraum unterstützt und bei Bedarf werden sie an eine weiterführende Betreuungseinrichtung vermittelt.

2020 war ein Anstieg der Bewohner mit Drogenabhängigkeit zu verzeichnen. Dies war in erster Linie auf die coronabedingte Reduktion der Notschlafplätze der Drogenhilfe Schwaben zurückzuführen.

Wie im Vorwort bereits erwähnt, stellte uns die Corona-Pandemie im Übergangwohnheim vor besondere Herausforderungen. Das Umsetzen und Einhalten von Hygiene- und Sicherheitsregelungen, insbesondere den Abstandsregeln fällt in einer Gemeinschaftsunterkunft mit bis zu 96 Plätzen besonders schwer. Hinzu kamen Faktoren wie psychische Erkrankungen, die bei 42% der Bewohner vorlagen und Suchterkrankungen, die nachweislich bei 52% der Männer gegeben waren. Diese Umstände stellten in der praktischen Arbeit zusätzliche Erschwernisse dar. Die Einführung eines Quarantänetrakts, in welchem Verdachtsfälle mit noch nicht vorliegendem Testergebnis isoliert werden konnten, funktionierte in Kombination mit zweimaligen Reihentestungen, die aufgrund zweier positiv getesteter Bewohner stattfanden, jedoch hervorragend. Im Quarantänetrakt wurde, um die Einhaltung der Quarantäne zu ermöglichen, ausnahmsweise das Rauchen im Gemeinschaftsraum gestattet. Ohne dieses Zugeständnis wäre bei einigen Bewohnern der Suchtdruck zu hoch geworden, als dass die Einhaltung der Quarantäne gewährleistet hätte werden können.

Auch die sonstigen Maßnahmen zeigten Wirkung. Dank der Stadt Augsburg als Kostenträger konnte die Reinigungsfrequenz der Sanitäranlagen von 6 auf 7 Tage/Woche erhöht werden. Über die jeweils aktuellen Regelungen wurde mit von der Stadt Augsburg zur Verfügung gestellten Aushängen informiert. Zwischen den einzelnen Kopfenden der Betten wurden Schutzwände aus Plexiglas aufgestellt. Unterkunftsbetreuer*innen wurden zum Umgang mit

Verdachtsfällen geschult sowie mit der Überwachung der Einhaltung der Maßnahmen betraut.

Dem guten Zusammenspiel zwischen dem Fachbereich Wohnen und Unterbringung sowie dem Sozialreferat der Stadt Augsburg und dem SKM Augsburg als Betreiber der Einrichtung, insbesondere dem tatkräftigem Einsatz der Mitarbeiter*innen im Übergangwohnheim ist es zu verdanken, dass Verdachtsfälle schnell

Belegungsstatistik 2020

- **319 Bewohner**
- **34 Nationen**
- **27.047 Übernachtungen**
bei 90 Plätzen
- **74 Bewohner pro Tag im Schnitt**
durchschnittl. Auslastung **82,33 %**
- **76 Bewohner**
kehrten in privat-rechtlichen Wohnraum – meist mit Hilfe der Clearingstelle zurück
- **102 Tage**
= durchschnittliche Verweildauer pro Bewohner
- **200 Bewohner** sind ledig
- **40 Bewohner** sind getrennt lebend oder geschieden
- **29 Bewohner** sind verheiratet oder verwitwet
- **5 Bewohner**
nehmen an einer Arbeitsgelegenheitsmaßnahme des SKM Augsburg teil
- **56,3% der Bewohner**
haben die deutsche Staatsbürgerschaft
- **3,6% der Bewohner**
haben die türkische oder polnische Staatsbürgerschaft
- **3,08 % der Bewohner**
haben die syrische Staatsbürgerschaft
- **Altersspanne der Bewohner**
jüngster Bewohner **= 18 Jahre**
ältester Bewohner **= 79 Jahre**

Hauptgründe für Wohnungslosigkeit unter den Bewohnern im Jahr 2020

- **67 Bewohner**
waren vorher bei Freunden oder Verwandten untergebracht
- **52 Bewohner**
waren bereits langzeitobdachlos
- **49 Bewohner**
waren bisher bei der Drogenhilfe Schwaben angebunden
- **45 Bewohner**
waren aus der Haft entlassen worden



Kältebus-Einsatz im Rahmen von Streetwork

entdeckt und in den Fällen positiv getesteter Bewohner, diese zeitnah isoliert und im Einzelfall auch ins Krankenhaus gebracht werden konnten. So konnte ein weiterer Virusbefall oder eine Quarantäne für das ganze Haus vermieden werden.

Ärztliche Sprechstunden im Übergangwohnheim

Der Allgemeinmediziner Dr. Nico Görlitz hielt auch im Coronajahr 2020 fast jeden Mittwochnachmittag im Übergangwohnheim eine Sprechstunde für Klienten des SKM Augsburg ab – ob mit oder ohne Krankenversicherung. Eine regelmäßige medizinische Versorgung dieses Personenkreises ist zumeist nur durch dieses „Vor-Ort-Angebot“ der aufsuchenden medizinischen Hilfe zu gewährleisten. Zusätzlich war Dr. Görlitz mehrfach vor Ort im Einsatz, um bei Coronaverdacht alle Bewohner und Betreuer*innen zu testen – selbst am Wochenende.

6 Klienten nahmen im Schnitt pro Sprechstunde das Angebot der medizinischen Hilfe wahr.

Betreuung der Notunterkunft der Stadt Friedberg



Seit Januar 2017 betreut der SKM Augsburg die Obdachlosenunterkunft der Stadt Friedberg, die bis zu 12 Plätze für alleinstehende obdachlose Menschen bereithält. Während der Lockdown-Phasen wurden die Sprechstunden mit den Bewohnern vor Ort weitestgehend auf telefonische Beratung umgestellt. Im Zuge der Infektionsschutzmaßnahmen erhielt auch das Büro in der Unterkunft eine Plexiglasschutzscheibe, so dass die direkten Beratungsgespräche mit den Klienten wieder fortgesetzt werden konnten.

10 Bewohner wurden im Jahr 2020 in der Notunterkunft Friedberg betreut.

Streetwork

Um auch Betroffene zu erreichen, die nicht in die Fachberatung Wohnungsnotfallhilfe kommen, bietet der SKM Augsburg **aufsuchende Sozialarbeit** an und ist regelmäßig mit dem Auto oder zu Fuß auf den Straßen und Plätzen der Stadt Augsburg präsent. Zielgruppe sind von Wohnungslosigkeit bedrohte oder betroffene Menschen, die durch diese Form der aufsuchenden Sozialarbeit ins Hilfesystem des SKM Augsburg und der Stadt Augsburg eingegliedert und bei Bedarf an zuständige Dienste wie z. B. Suchtberatung und Krankenhilfe vermittelt werden können.

Kältebus im Rahmen von Streetwork

Am Anfang des Kalenderjahres war der Kältebus ab einer Außentemperatur von -5°C , ab November bereits ab 0°C im Einsatz. Die fast täglichen Fahrten im Winter 2020/21 waren nur möglich, da sich auf den Unterstützungsauftrag des SKM Augsburg per Facebook über 70 Freiwillige gemeldet hatten. So konnte ein Einsatzplan für jeden Tag in der kalten Jahreszeit gemacht werden, der jeweils 2 Ehrenamtliche vorsah, um verschiedene Plätze und Brücken im Stadtgebiet Augsburg anzufahren und heißen Tee, Lebensmittel, Schlafsäcke, Isomatten, Kleidung sowie Decken an Obdachlose zu verteilen. Coronabedingt wurden auch Gesichtsmasken verteilt.

120 Kältebuseinsätze fanden von Januar bis März und Oktober bis Dezember 2020 statt.



beTreff am Helmut-Haller-Platz



In Kooperation mit der Drogenhilfe Schwaben und im Auftrag der Stadt Augsburg betreibt der SKM Augsburg den 2018 eröffneten betreuten Treffpunkt, kurz „beTreff“ für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten am Helmut-Haller-Platz.

Zur Zielgruppe gehören Menschen mit Suchterkrankungen, die sich am Helmut-Haller-Platz aufhalten. Die Besucher*in-

nen erwartet ein Rückzugsraum, der nicht nur Aufenthalt und kostenfreie Essensversorgung bietet, sondern auch unterstützende sozialpädagogische Hilfen sowie gesundheitsfördernde Angebote, wie z.B. Spritzenvergabe vorhält.

Da das Angebot konzeptionell niedrigschwellig und akzeptanzorientiert ist, wird der Konsum von niedrigprozentigem Alkohol in dieser Einrichtung erlaubt. Das Hilfsangebot soll die Situation am Helmut-Haller-Platz entspannen und zugleich Möglichkeiten für drogen- und alkoholkonsumierende Menschen zur Stabilisierung ihrer Lebenslage bereitstellen.

Der Tagesaufenthalt musste im 1. Lockdown einige Zeit komplett ausgesetzt werden. Beratungsangebote und Spritzenausgabe fanden durchgehend statt. Ab Mitte des Jahres konnten sich unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzeptes zeitlich befristet jeweils 4 Klient*innen gleichzeitig im beTreff aufhalten. Die Personenzahl pro Öffnungszeit hat sich dadurch von durchschnittlich rund 90 Personen auf ca. 60 Personen verringert.

199 Öffnungstage gab es 2020 im beTreff.

19 Öffnungstage waren es 2020 – coronabedingt – weniger als im Vorjahr.

298 Klient*innen besuchten den beTreff.

12.174 Besuche bzw. Aufenthalte waren es insgesamt.

Fachbereich Soziale Wohnraumhilfen

Dieser Bereich umfasst die Wohnanlage Georg-Beis-Haus, das Wohnhilfeprojekt, die Wohngruppen des SKM Augsburg, den Bereich „Ambulant Betreutes Wohnen“ und SKM ANEA.



Innenhof des Georg-Beis-Hauses mit Boulebahn

Georg-Beis-Haus

Begleitete Wohnanlage für ehemals obdachlose Männer

Das Georg-Beis-Haus in Augsburg-Lechhausen mit seinen 49 Einzelappartements und 2 Wohnungen wurde vom St. Ulrichswerk der Diözese im März 2020 fertiggestellt.

Die Diözese Augsburg hat die zweigeschossige Wohnanlage für eine dauerhafte Beheimatung für Menschen in besonderen Lebenslagen mit insgesamt rund 9 Mio. Euro für Bau- und Anschubfinanzierung ermöglicht und kommt dankenswerterweise nicht nur für die Begleitung der Bewohner durch Sozialarbeiter*innen und Unterkunftsbetreuer*innen, sondern auch für einen Mietzuschuss für die Anlage auf.

Am 30. Juli 2020 fand – coronabedingt im kleinen Kreis – die Einweihungsfeier statt, bei der Dr. Bernd Görlitz, 1. Vorsitzender des SKM Augsburg, dem ehemaligen Bischof Konrad Zdarsa, Herrn Generalvikar Harald Heinrich, Herrn Caritasdirektor Dr. Andreas Magg, dem St. Ulrichswerk, dem Förderverein der Wärmestube SKM - Augsburg e.V. und allen anderen Unterstützern dankte, die dieses wichtige Wohnprojekt für benachteiligte Menschen mit der notwendigen auch sozialpädagogischen Begleitung ermöglicht haben. Anlässlich der Segnung durch Herrn Generalvikar Heinrich wurde die Einrichtung offiziell nach Prälat Georg Beis, dem ehemaligen Dompfarrer und SKM Vorstand, benannt. Der 96-Jährige war als Ehrengast persönlich anwesend und nahm aktiv an der Segnung teil.

Mit diesem begleiteten Wohnprojekt erfüllt die Diözese dem SKM Augsburg einen lang gehegten Traum: Sie ermöglicht Männern, die auf der Straße, im Übergangwohnheim oder in anderen prekären Wohnverhältnissen leben und auf dem regulären Wohnungsmarkt benachteiligt sind, einen privaten Rückzugsort mit eigenem Zimmer, Bad und eigener Küche. Die entwurzelten Menschen haben endlich eine verlässliche Perspektive für ein dauerhaftes Zuhause, in dem sie ankommen und sich wohlfühlen können.

Die Appartements öffnen sich zu einem Innenhof mit altem Baumbestand. Dort laden Gemeinschaftsflächen mit Sitzgelegenheiten und einer Boule-Bahn ein, sich mit den Nachbarn zu treffen. Ein großer, lichter Gruppenraum im Verwaltungstrakt,



Innenhof des Georg-Beis-Hauses mit Schachtisch

der sich ebenfalls zum Innenhof öffnet, ist für tagesstrukturierende Angebote und Freizeitaktivitäten wie Kochen, kreatives Gestalten etc. gedacht.

Der SKM Augsburg wurde von der Diözese Augsburg mit der Betriebsträgerschaft betraut. Die Geburtsstunde der Inbetriebnahme fand mitten im 1. Lockdown statt. Im April 2020 zogen die ersten, meist ältere und kranke Bewohner aus dem Städtischen Übergangswohnheim ein; bis Ende Dezember 2020 war die Appartementanlage mit 40 Bewohnern bereits zu 80 % belegt. Die meist älteren Bewohner mit einem Durchschnittsalter von

ca. 57 Jahren sind in der Regel gesundheitlich stark eingeschränkt. Viele leiden an einer Suchterkrankung und/oder psychischen Problemen und sind im Alltag immer wieder überfordert, sei es bei behördlichen Anträgen oder einfach auch nur in der Führung eines eigenen Haushaltes. Bei Bedarf können sie sich Unterstützung in ihrer Lebensführung und Alltagsbewältigung vom Team des Georg-Beis-Hauses holen, das aus Sozialarbeiter*innen, einem Seelsorger unterstützt von einer Ordensschwester, einer Verwaltungskraft und Unterkunftsbetreuer*innen besteht.

Die konzeptionelle Ausrichtung des Georg-Beis-Hauses orientiert sich an den spezifischen Bedarfsgruppen, die in drei Hilfesysteme münden: **Wohnhilfeprojekt, Ambulant Betreutes Wohnen und Notwohnplätze**. Eine gewisse Mietfähigkeit wird bei den Bewohnern vorausgesetzt. Es geht um die grundsätzliche Bindungsfähigkeit an einen Ort und an Personen, um das Bewusstsein für die Verantwortung für eigenen Wohnraum mit entsprechenden Rechten und Pflichten (Sauberkeit, Mietzahlungen, Energiekosten), um ein annähernd adäquates Sozialverhalten im Rahmen einer Mietergemeinschaft sowie um das Grundvermögen, Probleme im Zusammenhang mit der Wohnung und dem Umfeld wahrzunehmen und eine entsprechende Unterstützung/Hilfe anzunehmen bzw. Vereinbarungen umzusetzen.

Weiterer Bestandteil des Konzeptes ist das Wohnhilfeprojekt mit bis zu 25 Plätzen im Georg-Beis-Haus. Das WHP bietet ehemals wohnungslosen Menschen eine Fachberatung, grundlegende Unterstützung bei ihrer Existenz- und Wohnraumsicherung, Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden sowie – bei Bedarf – eine Vermittlung in weitere Hilfesysteme an. Ziel ist der Erhalt der Wohnung.

Der SKM Augsburg bietet für einzelne Bewohner des Georg-Beis-Hauses mit einem erhöhten Betreuungsbedarf aufgrund einer diagnostizierten psychischen Erkrankung – mitfinanziert durch den Bezirk Schwaben – **Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)** an. Das ABW unterstützt und fördert im Sinne eines möglichst ganzheitlichen Ansatzes in den Bereichen Aufnahme und Gestaltung von Beziehungen, Selbstversorgung und Wohnen, Arbeit, arbeitsähnliche Tätigkeiten, Beschäftigung oder

Ausbildung, Tagesgestaltung, Freizeit, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sowie Umgang mit der eigenen Erkrankung. Das Ambulant Betreute Wohnen versteht sich als Assistenzleistung, als Hilfe zur Selbsthilfe, mit dem Ziel einer weitgehenden Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit im sowohl eigenen Wohn- als auch im Sozialraum. Eine (Grund-)Selbstständigkeit wird hierbei vorausgesetzt. Der gemeinsam mit den Klienten festgelegte Betreuungszeitraum bewegt sich zwischen zwei und sechs Stunden pro Woche. 2020 waren es 5 ABW-Plätze und die betreuten Männer im Alter zwischen 54 und 71 Jahren.

Das Bistum Augsburg finanziert auch dankeswerterweise 10 Clearing-Wohnplätze im Georg-Beis-Haus. 10 der 49 Appartements sind bewusst konzeptionell als **Notwohnplätze** für Menschen in akuten Wohn- oder Lebenskrisen vorgesehen – gerade dann, wenn die Refinanzierung der Unterkunft erst noch geklärt werden muss, aber schnelle Hilfe notwendig ist.

12 wohnungslose Männer erhielten 2020 einen Notwohnplatz, Ende Dezember 2020 waren die vorhandenen Plätze noch von **9 Männern** belegt.

40 ehemals Wohnungslose fanden seit der Eröffnung der Wohnanlage im April 2020 bis Ende Dezember 2020 ein neues Zuhause.





Stadt Augsburg



Wohnhilfeprojekt

Wohnhilfeprojekt (WHP)

Das **WHP** wurde 1999 von der Stadt Augsburg in Kooperation mit dem SKM Augsburg und weiteren sozialen Einrichtungen für Wohnungsnotfälle initiiert. An-

fang des Jahres begleiten und unterstützen Mitarbeiter*innen des SKM Augsburg im Rahmen des § 67 SGB XII 75 Personen. Durch die Eröffnung des Georg-Beis-Hauses hat sich die Zahl der WHP-Plätze seit April 2020 auf 100 erhöht. Klient*innen im WHP, die inzwischen in eigenen Wohnungen oder in Wohngemeinschaften leben, kommen größtenteils aus der Wohnungslosigkeit oder sind akut von ihr bedroht.

Das Ziel der Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten ist in erster Linie der Erhalt ihres Wohnraums sowie die Rückkehr zu einem selbstständigeren Leben. Teilweise zeigt sich eine erfolgreiche Arbeit mit den Klient*innen bereits darin, dass sich die aktuelle Situation nicht verschlimmert, da Verbesserungen nicht immer realisierbar sind. Die eigenständige Wohnfähigkeit soll mittel- oder langfristig wieder hergestellt werden.

Zur Reduzierung des Ansteckungsrisikos wurden 8 Hausbesuche bei hohen Corona-Inzidenzzahlen bzw. während der Lockdown-Phasen ausgesetzt bzw. Besuche nach draußen verlegt. Die zuständigen Sozialarbeiter*innen standen im telefonischen Kontakt mit ihren WHP-Klient*innen und waren weiterhin zu Bürosprechstunden persönlich erreichbar.

103 Personen wurden 2020 im Wohnhilfeprojekt begleitet und betreut.



Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)

Dieser Fachbereich bietet in Zusammenarbeit mit dem Bezirk

Schwaben Leistungen für erwachsene Menschen mit einer drohenden oder bereits vorhandenen seelischen Behinderung aufgrund einer psychischen Erkrankung, Suchterkrankung sowie einer Doppel- oder Mehrfachdiagnose.

Ziel der Hilfe ist es, Klient*innen in ihrer Selbständigkeit zu fördern und bei der Bewältigung ihres Alltags im eigenen Wohnraum Unterstützung zu leisten. Unter ganzheitlichem Ansatz arbeiten die Fachkräfte gemeinsam mit den Betroffenen an der Verbesserung deren jeweilig individuellen Lebenssituation. Der Fokus liegt hierbei auf größtmöglicher Selbstbestimmung, der Erhöhung der Lebenszufriedenheit, Stabilisierungs- und Eingliederungshilfen. Dabei bedeutet **ABW** eine bedarfsorientierte Betreuung – d.h. nicht rund um die Uhr. Nach der Kontaktaufnahme erfolgt ein erstes Infogespräch, welches kurzfristig erfolgen kann. Bei der Vereinbarung sowie Durchführung dieses Gesprächs müssen die aktuellen Corona-Regelungen berücksichtigt werden. Gemeinsam wird ein Hilfeplan erstellt, in welchem die Ziele und Wünsche der zukünftig betreuten Person erfasst und Realisierungswege erarbeitet werden. Soweit gewünscht werden hier auch Angehörige mit eingebunden. Unsere Mitarbeiter*innen sind professionell pädagogisch ausgebildet und verfügen über langjährige Berufserfahrung im sozialpsychiatrischen Bereich. Die angebotene Betreuung umfasst die Bereiche Wohnen, Finanzen, Gesundheit, Arbeit, soziale Kompetenzen und Freizeitgestaltung.

16 Personen wurden 2020 im ABW betreut, davon 12 Männer im Alter von 35 bis 72 Jahren und 4 Frauen im Alter von 36 bis 54 Jahren.



Wohngruppen für ehemals Wohnungslose & Haftentlassene

Der SKM Augsburg betreibt mehrere begleitete Übergangswohngruppen für ehemals Wohnungs-

lose sowie Haftentlassene. Das Wohnen in einem Zeitraum von ca. 6 Monaten soll ein „Sprungbrett“ in eine eigenverantwortliche Lebensführung darstellen.

Zur Realisierung dieses Ziels stehen die Aufarbeitung persönlicher Probleme, die aktive Konfliktbewältigung in Einzelgesprächen sowie die Unterstützung beim Schriftverkehr mit Behörden im Mittelpunkt. Bei Bedarf werden die Klienten zusätzlich an externe Fachdienste (Therapiestellen, Sucht- und Schuldenberatung) vermittelt. Aufgrund der Schwierigkeit, eine Wohnung zu finden, deren Miete den Rahmen der SGB II Leistungen nicht übersteigt, wird die Verweildauer in den Wohngruppen zunehmend länger.

Der SKM Augsburg stellt in seinem Hauptsitz in der Klinkertorstraße 12 in vier Wohngruppen insgesamt bis zu 12 Plätze bereit. Coronabedingt konnten 2020 alle Zimmer nur mit einer Person belegt werden, was zu einer Reduktion der Plätze und damit der Belegungszahlen führte.

17 Männer aus dem Übergangwohnheim waren 2020 in den Wohngruppen in der Klinkertorstraße 12 untergebracht.



SKM ANEA – Kümmererdienste für Geflüchtete

Im Auftrag der Stadt Augsburg betreut der SKM Augsburg 2020 8 dezentrale Unterkünfte mit 229 Plätzen. Die Bewohner*innen sind vorwiegend syrischer, afghanischer oder irakischer Herkunft.

Die Arbeit in den dezentralen Unterkünften wird von einem Team mehrsprachiger Mitarbeiter*innen geleistet. Zwei Kümmerer haben selbst Migrationshintergrund und daher auch sprachlich einen guten Zugang zur Zielgruppe. Die Betreuung durch die jeweiligen Helfer*innenkreise vor Ort, deren Arbeit u. a. Unterstützung beim Deutschlernen und gemeinsame Ausflüge umfasst, konnte 2020 nur eingeschränkt stattfinden. Dagegen ging die Arbeit der Kümmerer trotz oder gerade wegen der Corona-Einschränkungen ungebremsst weiter. Zum Aufgabengebiet gehören u. a. kleinere Reparaturen in den Unterkünften, Hilfe beim Lesen von Schriftstücken und das Ausfüllen amtlicher Schreiben, v. a. für das Jobcenter, Kontrolle bei der Einhaltung der Hausordnung und Mülltrennung, Begleitung zum Arzt oder aufs Amt. Angesichts der angestregten Situation in den dezentralen Unterkünften – verursacht durch die Pandemie – gab es deutlich mehr Probleme, die die Kümmerer abfedern mussten. Alleine die Gespräche mit den Bewohner*innen hinsichtlich der sich ständig wechselnden Corona-Auflagen und in Verbindung damit auch die Anzahl der Gespräche, um auf Verunsicherungen und Fragen einzugehen, nahmen deutlich zu.

2020 hatte das Thema „Familienzusammenführung“ kaum noch Bedeutung, da diese in den meisten Fällen schon erfolgreich umgesetzt werden konnte. Von gleichbleibender Brisanz war die schwierige Suche nach eigenem Wohnraum, bei der die Kümmerer ebenfalls unterstützend tätig sind.

219 Geflüchtete wurden 2020 vom SKM Augsburg im Rahmen von SKM ANEA betreut, darunter befanden sich 82 Männer, 64 Frauen, 74 Kinder und Jugendliche.

5 Familien und 12 alleinstehende Geflüchtete konnten mit Unterstützung der Helferkreise und der Kümmerer in eine eigene Wohnung umziehen.

Fachbereich Straffälligenhilfe

Dieser Bereich umfasst die Freie Straffälligenhilfe Augsburg und Landsberg am Lech, die Augsburger Beratungsstelle für Straftentlassene (ABS), die Vermittlungsstelle für Gemeinnützige Arbeit, die Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich, das im Dezember 2019 gestartete Projekt ADAMI-Schutzwohnung für Männer und die Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innen Häuslicher Gewalt FTHG®.



Fachberatungsstelle Freie Straffälligenhilfe Augsburg und Landsberg a. Lech

Die Fachberatungsstelle Freie Straffälligenhilfe des SKM Augsburg ist eine niederschwellige,

ambulante Erstanlaufstelle für straffällig gewordene Menschen mit Führungsaufsicht und/oder Bewährungshelfer*in.

Betroffene erhalten Unterstützung und Beratung, in welcher zielgerichtet und lösungsorientiert dringende Probleme besprochen sowie existenzielle Notlagen bearbeitet werden können. Die tägliche Arbeit wird in Kooperation mit der Bewährungshilfe Augsburg geleistet; in Landsberg am Lech wird die Einzelfallbegleitung Straffälliger durch eine Sozialarbeiterin angeboten.

Entsprechend des Bedarfs bzw. der Problemlage erfolgt die Betreuung durch Beratung und Weitervermittlung an andere Hilfsangebote (z.B. Schulden- und Suchtberatung).

103 Personen wurden 2020 vom SKM Augsburg in seinen Fachberatungsstellen der Freien Straffälligenhilfe betreut.

80 Personen waren es in der Fachberatungsstelle in Augsburg.



Augsburger Beratungsstelle für Straftentlassene (ABS)

Mit Sitz im Springergässchen 14 versteht sich die Augsburger Beratungsstelle für Haftentlassene als zentrale Anlaufstelle für Straffällige ohne Bewährungshelfer*in und Führungsaufsicht. Zu jedem Zeit-

punkt – vor, während und nach der Haft – bietet hier ein Trägerverband der Straffälligenhilfe konzentriert Hilfen für Betroffene an.

In der ABS sorgen seit 2014 das Diakonische Werk, der SKM Augsburg, der SKF Augsburg sowie die Justizvollzugsanstalt Gablingen auf Basis eines Kooperationsvertrags gemeinsam für ein zielgerichtetes Übergangsmanagement Haftentlassener.

Drei Hauptfaktoren erschweren den Klient*innen die Wiedereingliederung: fehlende soziale Einbindung, ungesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlage sowie mangelnde bzw. unangemessene Wohnmöglichkeiten, wobei letzteres einer der häufigsten Gründe für die Inanspruchnahme des Beratungsangebots der ABS ist.

Aufgrund der Corona-Pandemie war die ABS im Fachbereich Männer von Mitte März bis Mitte Juni komplett geschlossen. Der SKM Augsburg bot eine Notfallberatung an. Zudem reduzierte sich die Anzahl der Inhaftierten in allen Justizvollzugsanstalten merklich. Strafbefehle wurden ausgesetzt. Generell wurden Strafen, wenn aus Sicherheitsgründen nicht zwingend notwendig, zu den Hochzeiten der Pandemie nicht vollzogen. Nichtsdestotrotz blieb die ABS eine wichtige, nicht selten die einzige Anlaufstelle für haftentlassene Männer.

48% der Klienten sind unmittelbar von Wohnungslosigkeit bedroht

22% der Klienten sind aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen

bei 24% der Klienten besteht kein Wohnungsnotfall

Von insgesamt **245 Klienten** in der ABS wurden vom SKM Augsburg im Jahr 2020 **56 Personen** betreut.



Bayerisches Staatsministerium
der Justiz

Sprechstunden in den Justizvollzugsanstalten

Im Rahmen der Freien Straffälligenhilfe und der Augsburger Beratungsstelle für Straftentlassene

(ABS) führt der SKM Augsburg Sprechstunden in den Justizvollzugsanstalten Kaisheim und Landsberg am Lech durch.

Der Fokus der meist halbtägigen Sprechstunden liegt auf der Entlassvorbereitung. Das Übergangsmanagement versucht, einen möglichst reibungslosen Übergang von der JVA in die Freiheit zu gewährleisten.

23 Personen wurden im Jahr 2020 vom SKM Augsburg in Justizvollzugsanstalten betreut. Gruppenangebote waren coronabedingt nicht möglich.



Bayerisches Staatsministerium
der Justiz

Vermittlungsstelle für Gemeinnützige Arbeit

Seit 2005 ermöglicht es die Vermittlungsstelle für Gemeinnützige Arbeit des SKM Augsburg im

Auftrag der Staatsanwaltschaft Geldstrafenschuldner*innen ihre Strafe durch Mitarbeit in gemeinnützigen Einrichtungen abzu- leisten. Dies birgt Vorteile für sämtliche Beteiligten. Den Klient*innen bleibt eine etwaige Haft und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf Familie, Beruf sowie das soziale Umfeld erspart – gemeinnützige Einrichtungen profitieren von ihrer Arbeitskraft und die Gesellschaft muss zum einen weder für die Unterbringung während einer Haftstrafe noch für die

Wiedereingliederung aufkommen und zum anderen profitiert sie von der gemeinnützigen Arbeit. Die Vermittlungsstelle für gemeinnützige Arbeit ist dafür zuständig, den Klient*innen eine geeignete Einsatzstelle zuzuteilen sowie in enger Kooperation mit der Einsatzstelle die Ableistung der Ersatzfreiheitsstrafe zu überwachen. Pro Tagessatz sind in der Regel 6 Arbeitsstunden täglich abzuleisten.

Die Vermittlungs- und Überwachungstätigkeit des SKM Augsburg im gesamten Landgerichtsbezirk Augsburg erstreckt sich auch auf durch richterliche Bewährungsauflagen festgesetzte Hilfsdienste.

Trotz Corona und Lockdown war die Vermittlungsstelle nie ganz geschlossen, sondern nur der persönliche Kundenkontakt stark eingeschränkt. Die Vermittlung an eine geeignete Einsatzstelle findet seitdem vorwiegend postalisch statt, was gut funktioniert. Fragen können auch telefonisch oder per Mail geklärt werden.

239 Geldstrafenschuldner*innen wurden von der Vermittlungsstelle vermittelt und begleitet.

453 Verfahren wurden dem SKM Augsburg von Staatsanwaltschaft Augsburg, Amtsgericht und Landgericht zugewiesen.

203 Personen wurden per Bewährungsaufgabe vom Amtsgericht und Landgericht Augsburg dem SKM Augsburg zur Vermittlung in gemeinnützige Arbeit zugewiesen.

54.153 Sozialstunden wurden von Geldstrafenschuldner*innen unter der Vermittlung des SKM Augsburg abgeleistet.

6.271 Hafttage wurden im Jahr 2020 dadurch eingespart.

Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich für Erwachsene (TOA)

Die Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich ermöglicht es Beschuldigten einer Straftat, diese ganz oder zum überwiegenden Teil wiedergutzumachen oder die Wiedergutmachung ernsthaft anzustreben.

Gelingt den beiden Parteien der Dialog, gelingt die Wiedergutmachung und kommt es (idealerweise) zu einer Aussöhnung, kann das Gericht die Strafe mildern oder sogar ganz von ihr absehen.

Zur Durchführung des förmlichen TOA-Verfahrens übergeben Staatsanwaltschaft oder Gericht die Strafakte an die Fachstelle. Während des harten Lockdowns der Corona-Pandemie mussten Gespräche mit den Beteiligten telefonisch geführt werden. Ein Ausgleich konnte in 2020 meist nur indirekt geschlossen werden, das heißt schriftlich und über den Postweg. Unter Beachtung der Hygieneregeln konnte die Arbeit dann wieder in gewohnter Weise aufgenommen werden. Das Angebot des telefonischen Erstgesprächs oder des indirekten Ausgleichs blieb allerdings bestehen.

99 Personen, darunter 45 Beschuldigte und 54 Geschädigte nahmen das Angebot für ein Mediationsverfahren der Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich für Erwachsene wahr, darunter 67 Männer und 32 Frauen.

38 Verfahren fanden im Jahr 2020 statt.

In 29 Fällen (67 % Erfolgsquote) konnte der Konflikt zwischen den Beschuldigten und den Geschädigten beigelegt und ein Ausgleich geschlossen werden.



**Projekt ADAMI –
Schutzwohnung für Männer**



**Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales**

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales stellt der SKM Augsburg seit Dezember 2019 eine Wohnung in Augsburg für bis zu 2 Männer, die von häuslicher und/oder sexueller Gewalt betroffen sind, bereit.

Das Projekt ADAMI beinhaltet professionelle Beratung und psycho-soziale Begleitung für betroffene Männer und gegebenenfalls auch für deren Kinder im Alter von bis zu 12 Jahren. Für den Aufenthalt in der Männerwohnung sind 3 Monate vorgesehen. Die Wohnung besteht aus 2 Einzelzimmern, einem Gemeinschaftsraum, einer Küche und einem Bad.

Mit Hilfe sozialpädagogischer Begleitung erhalten die betroffenen Männer die Chance, sich zu stabilisieren und neu zu orientieren, um wieder ein eigenes, selbstbestimmtes Leben führen zu können. Ein Sozialarbeiterteam begleitet die Betroffenen im Projekt ADAMI. In einem Erstgespräch wird geklärt, ob das An-

gebot überhaupt in Frage kommt. Voraussetzung ist ein gewisses Maß an Selbstständigkeit, auch zur Selbstversorgung für sich und ggf. mitgebrachte Kinder.

Männer vermeiden es häufig über ihre häuslichen Gewalterfahrungen zu sprechen und wissen oft nicht, dass es spezifische Männerangebote gibt. Mit der Augsburger Schutzwohnung für Männer bietet ADAMI Betroffenen aus Südbayern an, aus ihrer akuten Notlage – aus einer Beziehung mit psychischer, wirtschaftlicher oder physischer Gewalt – auszusteigen, bevor sich die häusliche Situation weiter zuspitzt.

Wichtig für diese Arbeit ist ein großes Netzwerk, das sich der SKM Augsburg seit seiner Gründung 1983 im Bereich seiner Kernaufgaben aufgebaut hat. Speziell für das Projekt ADAMI besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle via – Wege aus der Gewalt sowie mit Stefan Becker von der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg. Die gemeinsame Aufgabe besteht darin, neben der konkreten Hilfe für die Betroffenen, Gewalt in ihren vielen Facetten verstärkt in der Öffentlichkeit zu thematisieren, zu enttabuisieren und vorhandene Präventionsstrategien auszubauen. Es geht darum, die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, dass es von Gewalt betroffenen Männern genauso zusteht sich Hilfe zu suchen und diese anzunehmen.

26 Anfragen wurden im Jahr 2020 an die Fachstelle ADAMI gestellt.

5 Männer konnten im Rahmen des Projekts in der dafür vorgesehenen Wohnung betreut werden.

Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innenarbeit bei häuslicher Gewalt FTHG*



**Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales**

Seit August 2020 ist der SKM Augsburg im Auftrag des Bayerischen Sozialministeriums Träger der Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innenarbeit bei häuslicher Gewalt FTHG*.

Die neue Fachstelle beschäftigt eine Sozialarbeiterin in Teilzeit für ein bedarfsorientiertes Beratungs- und Trainingsprogramm für Erwachsene, die gegenüber (Ex-)Partner*innen gewalttätig geworden sind. Vorrangige Ziele sind: Aktiver Opferschutz, nachhaltige Prävention und Veränderung erlernter Gewaltmuster. Dabei richtet sich der SKM Augsburg nach den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit und häusliche Gewalt und kooperiert mit dem Caritasverband Kempten-Oberallgäu.

Die Arbeit mit den Täter*innen beinhaltet 4–6 Einzelgespräche (Clearing), wöchentliche Gruppensitzungen und Nachbetreuung auf freiwilliger Basis. Ziele und Inhalte der Täter*innenarbeit umfassen Opferschutz, Gewaltfreiheit, Verantwortungsübernahme, Selbstwahrnehmung, Empathie, alternative Konfliktlösungsstrategien und Beziehungsfähigkeit.

3 Personen nahmen seit August 2020 am Programm der Fachstelle Täter*innenarbeit bei häuslicher Gewalt FTHG* teil.

Corona-Spezial – Welle der Solidarität

Unzählige Spender*innen mit kleinen und großen Geld- oder Sachbeiträgen standen uns in der schwierigen Zeit des Lockdowns solidarisch zur Seite. Wir sind unendlich dankbar für diese wertvolle Unterstützung. Wir haben uns **KEINEN MOMENT** im Stich gelassen gefühlt. Die Wahrnehmung und Aufmerksamkeit waren da: „Ihr könnt doch jetzt Masken oder Desinfektionsschutzmittel brauchen“.

Gutscheine für den täglichen Bedarf

Anja Hermann spendet regelmäßig für die Wärmestube Gutscheine für Friedberger Landbrot; andere folgend dem Beispiel mit Gutscheinen für Lidl, dm-drogeriemarkt, Müller Drogeriemarkt, Bäckerei Wolf ...



Gutscheinaktion von Faurecia Deutschland

Christiane Schmid, Geschäftsführerin des SKM Augsburg, nahm den Scheck für Lebensmittel- & Drogeriegutscheine für Bewohner des Übergangswohnheims dankbar entgegen.

So ging es Tag für Tag auch mit vielen anderen Sachspenden: Kleidung, Schlafsäcke, Thermoskannen, haltbaren Lebensmittel, Gutscheine, selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen, bestelltes und finanziertes Essen aus der Gastronomie, Kuchen, Pizzen und schließlich Geschenke für unsere Klienten zu Weihnachten. Der Solidaritätsfaden riss keine Sekunde ab. Im Gegenteil: er wurde von Woche zu Woche stärker. **DANKE!**

Gottesdienstkollekte für die Wärmestube

Im Rahmen des **St. Elisabeth** Gottesdienstes wurden 500 Euro zum Kauf von Einmalgeschirr sowie Atemmasken und Desinfektionsmittel für die Wärmestube gesammelt.



Vegane Biolebensmittel für die Wärmestube

Anja Licht, Geschäftsführerin von **PAULIKOCHT**, bat ihre Kund*innen, haltbare Lebensmittel für bedürftige Besucher*innen der Wärmestube einzukaufen. Mit Erfolg! Es kam eine stattliche Menge zusammen!

Die Direkthelfer

Tauschbörse und Unterstützung für Menschen in Not

Martin Mross von den Direkthelfern rief in der Wärmestube an und fragte: Was braucht ihr? Und schon ging's los mit dem Sammeln von Kleidung und Decken über diese Tauschbörseninitiative.

Amazon-Mitarbeiter kaufen Einwegbehältnisse für SKM

Für die Essensausgabe „To Go“ werden täglich in größeren Mengen Einwegbehältnisse benötigt. Wärmestubenleiterin Christine Weser freute sich über die unverhoffte Spende der Amazonmitarbeiter.

Große Lebensmittelspende im 1. Lockdown

Die **Gaststätte Berghof** in Göggingen spendete Gemüse, Knödel und Spätzle und sicherte damit die Essensversorgung der Wärmestubenbesucher*innen für eine ganze Woche!

„Klatschen schmeckt nicht“

Dominik Hoffmann vom Ulrich Biesinger Tribüne e.V. brachte ab Oktober 2020 mehrere Monate lang jedes Wochenende Obst und Joghurt zur Ausgabe in der Wärmestube vorbei.

Mittelschule Firnhaberau initiiert Spendenaktion

Tatjana Hengler sammelte unter den Schüler*innen und Eltern ihrer Klasse haltbare Lebensmittel für die Wärmestube. Eine vorbildliche Aktion!

Thermoskannen für Kältebus und mehr

Anita Pauli und **Inge Schuster** unterstützten den SKM Augsburg wiederholt mit Thermoskannen für Obdachlose, Stoffmasken für Klient*innen und anderen dringend benötigten Sachmitteln.

Aux.impact e.V. lässt Masken für guten Zweck nähen

Elisabeth Mass und **Nico Kanelakis** vom Vorstand des neu gegründeten Vereins brachten mit Beginn des Lockdowns mehrfach Einweg- und Stoffmasken für Klient*innen und Mitarbeiter*innen des SKM Augsburg vorbei. Auch andere soziale Einrichtungen wurden mit den in Augsburg genähten Masken versorgt.

Krimi & Musik: „Der Turm der blauen Pferde“ 10.10.2020

Unter Einhaltung der Infektionsschutzvorgaben konnte das bewährte Format „Krimi und Musik“ zugunsten der Wärmestube im Rokokosaal der Regierung von Schwaben mit dem Augsburger Krimiautor **Bernhard Jaumann** und dem **Kammermusikensemble Musica Annensis** des St. Anna Gymnasiums stattfinden. Der Verein **Rabbiner Brandt – e.V.** spendete für die Benefizveranstaltung Saft aus Äpfeln einer Streuobstwiese der Evangelischen Hochschulgemeinde Augsburg. Alle weiteren für 2020 geplanten Benefizveranstaltungen fielen coronabedingt aus.



Corona-Spezial – Welle der Solidarität



Cafe Tür an Tür rettet Lebensmittel zugunsten der Wärmestube

Übriggebliebenes Essen wird nicht weggeworfen, sondern der Wärmestube gespendet. Wir sind doppelt dankbar – einmal für die Geste der Solidarität sowie für die Lebensmittelrettung.

Jims Geschmacks Zirkus

Der Inhaber des Streetfood Unternehmen spendete, obwohl er coronabedingt selbst kaum Einnahmen hatte, erneut Lebensmittel für die Wärmestube. Das ist echte Solidarität!

Schokotafeln zum Nachtisch

Synlab Holding Deutschland GmbH spendete mehrere Kartons mit kleinen Schokotafeln als Sonntagsbeigabe für das Mittagessen.

Autohaus Stadtbergen spendet Becher für 1 ganzes Jahr

Inhaber Anton Krieger deckte damit den großen Bedarf für die Getränkeausgabe in der Wärmestube. Pro Tag werden mehr als 100 Becher benötigt – im Monat sind das ca. 3000 Becher.



Firmenlauf bringt 1.524 Euro für guten Zweck

Mitarbeiter*innen der Aareon AG und ihrer Töchterunternehmen legten an einem Tag insgesamt 1.524 Kilometer zurück. Für jeden Kilometer dieses Firmenlaufes spendete die Aareon AG 1,- Euro. Die Spendensumme wurde unter SKM Augsburg und der Tafel Augsburg aufgeteilt.

Mittagessen nicht nur spendiert – auch serviert!

Robert Geßler von Atlanta & Pflege nahm 2 Tage Urlaub, bestellte bei „Buon Gusto“ in Gersthofen Mittagessen für die Wärmestube und servierte dies jedem Gast persönlich!

Best of: Pizzen und Suppen für Wärmestube

Mitglieder des Sportvereins SV Hammerschmiede e.V. spendeten 1.400,- Euro und finanzierten damit mehrmals ein Mittagessen – frisch gekocht von der Pizzeria da Maurizio.



Eventcooking Moosburg / Streetfood

Familie Kinzel kochte nach den Weihnachten ein frisch zubereitetes Mittagsmenü für die Wärmestube. Es gab rund 60 „Spezialburger“ „TO GO“.

FCA sammelt für Obdachlose

FCA Geschäftsführer **Michael Ströll** übergab **Knut Bliesener**, Leiter der Wohnungsnotfallhilfe, kistenweise gut erhaltene Winterkleidung, Schlafsäcken und Isomatten.

Aindlinger Backaktion – Stollen, Plätzchen & Muffins

Im Dezember 2020 brachten Mitglieder der **Katholischen Landfrauen Aindling** zum ersten Mal rund 60 Kuchen in die Wärmestube; seitdem folgen alle paar Wochen weitere mit viel Liebe gebackene Kuchen.

Plätzchen in Boxen

Natalie Zientek aus Augsburg organisierte Mitbäcker*innen und brachte über 100 Boxen mit kostbaren handgebackenen Plätzchen für die „Stadtweihnacht auf Rädern“ vorbei.



Mitarbeitende von OSI Gersthofen engagieren sich

Andrea Munotardila organisierte diese Spendenaktion mit 50 liebevoll verpackten Weihnachtsgeschenken und persönlichen Grußkarten unter ihren Kolleg*innen.

Förderverein Wärmestube finanziert Wärmestuben-Zelt und weitere Coronahilfen

Eine von vielen wertvollen Unterstützungen des Fördervereins in der Coronakrise ist die Finanzierung eines großen Zeltes im Innenhof des SKM-Gebäudes als Ausweichstandort für die Wärmestube. Ebenso finanzierte der Förderverein Essen für die Wärmestube, wenn der Nachschub ausging sowie Schutzmasken für die Klient*innen u.v.m.

Sachspenden für „Stadtweihnacht auf Rädern“

Dr. Harald Munding und **Matthias Lorentzen** vom Vorstand des **Bündnisses für Menschenwürde Augsburg und Schwaben e.V.** übergaben an Martin Kraus, stv. Geschäftsführer des SKM Augsburg, 3 Kisten mit Hygieneartikeln von allnatura. In der Vorweih-

Corona-Spezial – Welle der Solidarität



nachtszeit kamen täglich Spender*innen vorbei, u. a. MdB **Claudia Roth**, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages.

Zeitbörse Königsbrunn e.V. bäckt für Wärmestube

Ilse Schäffer organisierte jeden Monat unter den Tauschring-Mitgliedern eine Aktion mit 10 – 15 Kuchen für die Wärmestube.

100 liebevoll verpackte Geschenke – alle Weihnachten wieder

Margit Schnell aus Dinkelscherben organisiert seit Jahren, auch 2020, aus Privatinitiative heraus 100 Geschenktüten für einsame und bedürftige Besucher*innen der Stadtweihnacht.

Kartei der Not sorgt für Überbrückungs-Nothilfen

Mit diesem Notfond konnte für Klient*innen des SKM Augsburg die Zeit überbrückt werden, bis sie ihre Leistungen vom Jobcenter oder der Grundsicherung erhielten.



Anglikan Church of St. Boniface kocht Festessen für die Wärmestube

Das traditionelle Thanksgiving-Essen der **Anglikanischen Kirche** konnte 2020 nicht im Gemeindehaus stattfinden; stattdessen kochten die Gemeindemitglieder direkt für die Wärmestube. Aufgrund der großen Resonanz wiederholten sie die Benefizaktion.

Kath. Hochschulgemeinde organisiert Gutscheinkaktion

Viele Studierende der Universität Augsburg unterstützen die Aktion „Christkind gesucht“, die von der **Kath. Hochschulgemeinde** seit vielen Jahren zugunsten sozialer Einrichtungen in Augsburg organisiert wird. Der SKM Augsburg erhielt zur Ausgabe an seine Klient*innen über 200 Gutscheine für Kino, Stadtbad sowie Einzelfahrscheine und Streifenkarten für Straßenbahn und Bus.



FCA Fans von **Ulrich Biesinger Tribüne e.V.** sorgten für große Bescherung.



Schülerinnen der **Berufsschule Krumbach** brachten Geschenke, Lebensmittel und Geld für die Wärmestube.



Liebevolle Geschenkaktion vom **Verein Generation Aux** für die Bewohner des Übergangwohnheims.



dm Königsbrunn organisierte über seine Kund*innen 70 Hygiene-Geschenktüten für die Wärmestube und spendet zusätzlich 150 Euro.



Krumbacher Spedition spendierte 4 Paletten Lebkuchen

Die „Stadtweihnacht auf Rädern“ war nur möglich dank der Kooperation mit der Stadt Augsburg, dank der Organisation von Patrick Jung und Manuel Schill mit Unterstützung durch Robert Höhle, dank Irene Krapf und ihrem Team, dank unserer Sponsoren wie der Gärtnerei Hartmann, FC Augsburg, Fa. Rausch, Live Music Now; dank unzähliger Privatspender*innen sowie dank der rund 40 Ehrenamtlichen, die sich mit viel Zeit und Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Benefizaktion eingebracht haben.

Die freiwilligen Helfer*innen haben aus unzähligen Sachspenden – Lebkuchen, Tee, Schokolade, Hygieneartikel, Schals etc. – über 400 Weihnachtstüten gefüllt und Geschenkteller



Ehepaar Hager aus Münsterhausen organisierte mehrmals pro Monat Spendenaktionen und lieferte sie persönlich ab.

liebevoll eingepackt. Anhand des Fotos lässt sich ermessen, was von den vielen fleißigen Händen geleistet wurde. Das Ausfahren der Weihnachtstüten und Geschenke am 24. Dezember war eine logistische Herausforderung und für alle 10 Liefertteams ein Kraftakt.

Am Ende des Tages gab es in den Übergangwohnheimen, im Georg-Beis-Haus und in den über 100 angefahrenen Haushalten glückliche und zufriedene Gesichter. Einer der Beschenkten hat an den SKM Augsburg folgendes geschrieben:

„Möchte mich vielmals bedanken für das Weihnachtsgeschenk. Es ist das schönste Geschenk seit meiner Kindheit.“



Vom Team der **Gaststätte Rosenau** wurden 400 Weihnachtsessen gekocht und von Freiwilligen 2 Tage lang Geschenke für die „mobile Stadtweihnacht“ eingepackt. Patrick Jung vom Modularfestival und Manuel Schill vom Referat OB meisterten die logistische Herausforderung dieser Großaktion. Die Gärtnerei Hartmann spendete über 200 Weihnachtssterne.



Musiker*innen von **Live Music Now** spielten Weihnachtslieder im Wärmestubenzelt, Georg-Beis-Haus und im Übergangswohnheim für obdachlose Männer in der Johannes-Rösle-Straße. Heiligabend mit stimmungsvoller, schöner Live-Musik war für alle ein besonderes Erlebnis! Die Aktion „Stadtweihnacht auf Rädern“ schaffte es sogar, in der ARD-Tagesschau erwähnt zu werden.



Fachbereich Arbeit

Mithilfe eines multiprofessionellen Teams ist der SKM Augsburg seit fast 2 Jahrzehnten ein speziell auf Langzeitarbeitslose ausgelegter Maßnahmenträger mit passgenauen Angeboten für Menschen, die sich auf dem 1. Arbeitsmarkt aus ganz unterschiedlichen Gründen schwer tun.



Der SKM Augsburg bietet in Kooperation mit dem Jobcenter Augsburg-Stadt seit 2004 Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen für langzeitarbeitslose Menschen an. Alle sind gemeinnützig, wettbewerbsneutral und dienen Betroffenen zur Verbesserung ihrer Chancen auf eine Rückkehr auf den 1. Arbeitsmarkt. Inzwischen gibt es eine breite Palette an Arbeitsbereichen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Angefangen von Verkauf oder Kundenberatung, über handwerkliche Tätigkeiten bis hin zur Veredelung von Sachspenden und Gartenarbeiten. Je nach Interesse und Fähigkeiten kann man sich im Verkauf im Secondhandladen *collage* oder in der Secondhand-Boutique Zirbel 13 einbringen, zum Stromsparhelfer*in im E-Check Aktiv ausbilden lassen und dabei das hauptamtliche Team des Stromspar-Check Kommunal Aktiv bei der Energieberatung

einkommensschwacher Haushalte unterstützen, in der AGH Wohnungslosenhilfe u. a. in der Wärmestube oder Kleiderkammer mithelfen oder in der AGH Bürohilfe Unterstützung für die Verwaltung leisten. Das Mobile Einsatzteam bietet als AGH-Maßnahme handwerkliche Hilfsdienste für einkommensschwache Haushalte an; in der AGH Zirbelwerkstatt stehen Upcycling/Veredelung von Sachspenden sowie Urban Gardening sowie der Verkauf im Laden Zirbel 13 auf dem Programm und im Bereich Thekendienst in der AGH beTreff ist hauswirtschaftliches Talent gefragt.

Der Schwerpunkt der Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen liegt auf der Verringerung von Vermittlungshemmnissen und der Verbesserung von besonderen Lebenslagen. Dank einer festen Tagesstruktur erhalten die Teilnehmer*innen die Chance, aus ihrer Isolation herauszukommen. In der täglichen Arbeit erfahren

Aufgaben der Maßnahmenteilnehmer*innen je nach Einsatzbereich

- | | | |
|---|---|---|
| ■ Umzüge & Renovierung | ■ hauswirtschaftliche Tätigkeiten | ■ Sortieren, Aufbereiten und Verkauf von Sachspenden |
| ■ Abholung von Sachspenden | ■ Mithilfe in der Wärmestube | ■ Ladendekoration, Kundenberatung und Kassenführung |
| ■ Veredeln von Sachspenden (Upcycling) | ■ Unterstützung bei Einhaltung von Coronaregeln | ■ einfache Bürotätigkeiten; Telefon- und Botendienste |
| ■ Anlegen und Pflegen von Gemeinschaftsgärten | ■ Essensausgabe am Toreingang und im Wärmestuben-Zelt | ■ Hauswirtschaftliche Mithilfe im beTreff |

sie Gemeinschaftsgefühl und erleben Selbstwirksamkeit durch gemeinnützige Tätigkeiten und sinnvolle Aufgaben. In diesem Rahmen lassen sich schrittweise Vermittlungshemmnisse abbauen.

Ziel der Maßnahmen ist es, den Teilnehmer*innen eine ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechende Beschäftigung zu bieten. Ihre beruflichen Kompetenzen, die Aneignung neuer Fähigkeiten, ihre Eigenmotivation und eine aktive gesellschaftliche Teilhabe sollen gefördert werden.

Bei vielen Teilnehmer*innen führen eine geregelte Tagesstruktur, Teamarbeit sowie der Zugang zu den Hilfsangeboten des SKM Augsburg nachweislich zu einer Verbesserung und Stabilisierung ihrer Lebenssituation – und bei suchtkranken Teilnehmer*innen auch zur Reduktion ihres Konsums.

Suchtkranke Teilnehmer*innen der PAGH *collage*, Wohnungslosenhilfe und der AGH Zirbelwerkstatt haben im Rahmen der Maßnahme die Möglichkeit, an einem Konsumreduktionsprogramm teilzunehmen.

Gerade auch aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen zeigte sich, wie wichtig der Kontakt zu den Anleiter*innen und das Zusammenarbeiten mit anderen Teilnehmer*innen war, um nicht wieder in alte Gewohnheiten, Depressionen, Sucht etc. zu verfallen. Für alle Anleiter*innen und Teilnehmer*innen

finden wiederholte Schulungen zu Schutz- und Hygienestandards bezüglich Covid 19 statt.

Die Vermittlungsbemühungen in den 1. Arbeitsmarkt waren im Jahr 2020 aufgrund der coronabedingten Arbeitsmarktlage und der multiplen Problemlagen unserer Teilnehmer*innen nur eingeschränkt erfolgreich. Vorrangiges Ziel war die Verbesserung der Wohnsituation und die Stabilisierung der Gesundheit als wichtige Voraussetzung für die Wiederaufnahme einer regulären Arbeit.

Statistik 2020

58 Personen nahmen an den 5 AGH-Maßnahmen teil.

8 Personen nahmen in Einzel- und Gruppengesprächen das niedrigschwellige Angebot Konsumreduktionsprogramm/ Kontrolliertes Trinken wahr.

1 Person konnte erfolgreich in eine Festanstellung vermittelt werden. Bei den anderen Teilnehmer*innen konnten zum Teil eine Stabilisierung, Unterstützung bei Alltagsproblemen, Vermittlung von Wohnraum oder Verbesserung des Gesundheitszustandes erreicht werden.

3 Personen erhielten die Möglichkeit aus ihren prekären Wohnverhältnissen (Übergangswohnheim für Obdachlose oder ehemaliges Pensionszimmer mit 9 m², Gemeinschaftsduschen und WCs) in die qualitativ hochwertigere Wohnanlage Georg-Beis-Haus mit sozialpädagogischer Begleitung zu ziehen.

Projekt-AGH Wohnungslosenhilfe, *collage* & MET



Wohnungslosenhilfe

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten in

Haushalten von Kund*innen fanden coronabedingt nicht statt. Dafür gab es viel zu tun im Bereich Spendenannahme und -verwertung sowie bei der Essensausgabe der Wärmestube und im eingeführten „Tordienst“. Im Herbst wurde im Hof des SKM Augsburg ein großes Zelt als „Wärmestuben-Ersatz“ aufgestellt. Hier beinhaltete die Mitarbeit den Dienst in der Küche, im Service sowie Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten im Zelt.

Flohmarktladen *collage*

Coronabedingt war die Tätigkeit im collage ab Mitte April 2020 einen Monat lang nicht möglich. Ab Mitte Mai 2020 wurde der Flohmarktladen unter Beachtung der Covid19-SKM-Arbeitsschutz- und Hygienevorschriften wieder geöffnet. Die meisten Teilnehmer*innen setzten ihre Tätigkeit fort, lediglich ein Teilnehmer beendete aus gesundheitlichen Gründen seinen Einsatz. Alle wurden bezüglich der Arbeitsschutz- und Hygienevorschriften intensiv geschult. Eine Reintegration der Teilnehmer*innen in den 1. Arbeitsmarkt war aufgrund der persönlichen Einschränkungen sowie der Einschränkungen auf dem Arbeitsmarkt nicht möglich. Ab Mitte Dezember musste der Flohmarktladen erneut wegen des Lockdowns geschlossen werden. Die Teilnehmer*innen waren mit Aufräum- und Dekorationsarbeiten sowie Spendenverwertung beschäftigt.



Mobiles Einsatzteam (MET)

Im Bereich MET verlief die Maßnahme – bis auf die Corona-Lockdown-Zeit – weitestgehend regulär unter Beachtung der Covid19-SKM-Arbeitsschutz- und Hygienevorschriften. Normalerweise kümmert sich MET um kleine Umzüge, Räumungen, Spendenabholungen sowie kleinere handwerkliche Tätigkeiten wie Malerarbeiten und beispielsweise Möbelaufbau für Bezieher*innen von Transferleistungen. Aufgrund der Pandemie war dies in 2020 nur bedingt möglich. Der Arbeitsschwerpunkt lag 2020 auf SKM-internen Hilfeleistungen, insbesondere im Bereich rund um die Wärmestube gab es durch den Notfallbetrieb ab Mitte März hohen Unterstützungsbedarf, z.B. Mithilfe beim Aufbau und Anbringen von Schutzvorrichtungen. In der Zeit von März bis Mai 2020 war das MET-Team bei der Belieferung bedürftiger Haushalte mit Essenspaketen mit im Einsatz. Ebenso leisteten sie Hilfe bei Umzügen Obdachloser in eigenen, meist begleiteten Wohnraum.

AGH Zirbelwerkstatt, Büro, beTreff und E-Check Aktiv

Zirbelwerkstatt – Urban Gardening, Upcycling & Zirbel 11/13

Die Maßnahme beinhaltet einen Upcycling-Werkstattbetrieb, Urban Gardening und den Laden Zirbel 11 – Klamotten, Kunst & Kreatives (ab Mai Laden Zirbel 13). Zu Beginn des Jahres fand die Zusammenlegung der kleinen Werkstatt im SKM-Haupthaus mit ihrem Schwerpunkt auf Upcyclingarbeiten aus Stoff, Vinyl und Papier mit der großen Holzwerkstatt in der Pilgerhausstraße 24 statt. In das 1. Halbjahr 2020 fiel die vorübergehende coronabedingte Aussetzung der Maßnahme von Mitte April bis Mitte Mai.

Urban Gardening

Unter Anleitung eines Gärtners betreuen die Teilnehmer*innen öffentliche Gemeinschaftsgärten sowie die Hochbeete am Helmut-Haller-Platz; seit Mai 2020 auch die (Hoch)Beete in der neuen Wohnanlage Georg-Beis-Haus in Lechhausen. Im Rah-

men einer Kooperationsvereinbarung mit dem Ordnungsreferat/Urbane Konfliktbearbeitung der Stadt Augsburg gehören zum Aufgabenbereich auch die Organisation der jährlichen Pflanzaktion der Hochbeete im Frühjahr sowie des Erntedankfestes im Oktober am Helmut-Haller-Platz. Aufgrund der Covid19-Arbeitsschutzstandards konnten die regulären Arbeiten in den Gemeinschaftsgärten in der Berliner Allee und der Austraße nur in kleineren Gruppen durchgeführt werden.

Upcycling in der Holzwerkstatt in der Pilgerhausstraße 24

Wenige Wochen nach der Zusammenlegung der kleinen und der Holzwerkstatt machte es der 1. Lockdown Mitte März notwendig, die Werkstatt in der Pilgerhausstraße so umzugestalten, dass die Auflagen der Arbeitsstättenverordnung und die Richtlinien der



Infektionsschutzverordnung eingehalten werden konnten. Nach der Schließung wegen Covid 19 waren die Teilnehmer hochmotiviert, an diesem schönen Arbeitsort unter Anleitung eines Schreiners und Designers die Gestaltung von Upcycling-Produkten, vorwiegend aus Holzresten, wieder aufzunehmen. Ein Glanzstück war der Spielekoffer aus Holzresten, die von der Dachsanierung des Hauptgebäudes des SKM Augsburg übrig blieben.

Zirbel 11/13 – Klamotten, Kunst & Kreatives

Ein Teil der Teilnehmer*innen der Zirbelwerkstatt wurde für die Mitarbeit im Laden Zirbel 13 eingeteilt, der im Rahmen von Covid 19 aus Hygieneschutzgründen von den kleinen Geschäftsräumen in der Klinkertorstr. 11 in die großzügigen Verkaufsräume in der Klinkertorstr. 13 umzog. Zum Sortiment gehören außer Secondhand-Kleidung und Haushaltswaren auch Produkte aus der Zirbelwerkstatt. Ab Mitte Dezember 2020 musste wegen des zweiten Lockdown der Zirbelladen erneut schließen. Die Teilnehmer*innen waren mit Aufräumen, Umdekorieren sowie Aussortieren der Kleiderkammer beschäftigt; ebenso halfen sie beim Sortieren der Sachspenden für die „Stadtweihnacht auf Rädern“.

AGH Bürohilfe

Die AGH Büro beinhaltet die Mithilfe im Infopoint, Telefondienst, Postannahme und Verteilung sowie Unterstützung bei Verwaltungsarbeiten. Die Maßnahme lief 2020 nur mit kurzer Unterbrechung weiter. Das pandemiebedingte erhöhte Telefonaufkommen, die Verwaltung von Schutzausrüstung und täglich wechselnden Anforderungen stellten einen besonderen Anspruch an die AGH-Teilnehmerin.



AGH beTreff

Einschränkungen gab es aufgrund der coronabedingten Schließung des beTreff im Frühjahr und danach durch den reduzierten Betrieb vor Ort. Der im beTreff eingesetzte AGH-Teilnehmer unterstützte im Thekendienst die Versorgung der Klient*innen mit Suppe, Brotzeit und warmen Getränken, war zuständig für Spendenannahme und -verwaltung sowie für Reinigungsarbeiten.

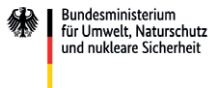
E-Check Aktiv

2020 unterstützten insgesamt 3 Teilnehmer das hauptamtliche Team im Stromspar-Check bei Kundenakquise und -betreuung. Coronabedingt wurden Kundenbesuche im ersten Halbjahr weitestgehend eingestellt. Ab Juni 2020 wurde das Angebot mit Online- und telefonische Beratung erweitert. Hierfür wurden für alle Teilnehmer wiederholt Schulungen angeboten. 2 AGH-Teilnehmer absolvierten erfolgreich die Prüfung zum Stromsparhelfer und 1 Teilnehmer die Service-Berater-Prüfung.

Weitere Angebote des SKM Augsburg

Stromspar-Check Aktiv mit dem neuen Kontaktbüro – Tipps für Klimaschutz im Alltag, Erstantragsausfüllhilfe, pädagogische Klient*innengelderverwaltung sowie kostenlose Schulden- und Rechtsberatung.

Gefördert durch:



Stromspar-Check Aktiv

Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld sowie einer geringen Rente oder von Beträgen unterhalb der Pfändungsgrenze erhalten über den Stromspar-Check Aktiv eine kostenlose Stromsparberatung und kostenfreie Energiesparartikel im Wert von bis zu 50,- Euro pro Haushalt. Bei entsprechendem Bedarf kann ein Zuschuss für einen neuen, energieeffizienten Kühlschrank mit dem Qualitäts-Einsparsiegel A+++ mit bis zu 100,- Euro aus Bundesmitteln geleistet werden. Die Arbeit der Stromsparhelfer umfasst sowohl Check und Austausch energieineffizienter Geräte als auch Projektbewerbung sowie Akquise von Kund*innen, welche u. a. bei den Ausgabestellen der Augsburger Tafeln und in den Jobcentern Augsburg Stadt und Land erfolgt. Netzwerke bestehen im gesamten Stadtgebiet sowie Augsburg-Land und dem Landkreis Aichach-Friedberg und beinhalten beispielsweise Schuldenberatungsstellen, Schwangerenberatungen, Diakonie, Caritas, AWO, Bildungszentren und die Sozialämter der Gemeinden und Partnerstädte. Das SSC-Projekt wird in der gesamten Wirtschaftsregion Augsburg A³ nachgefragt und angeboten.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Vor-Ort-Beratungen auf telefonischen Kontakt oder eine Zoomberatung umgestellt; wo dies nicht möglich war, wurde streng nach Hygienevorschrift vorgegangen.





2020 wurde ein Kontaktladen in der Klinkertorstraße 11 mit Schwerpunktberatung „Klimaschutz im Alltag“ eröffnet. Dieses neue Projekt ist ein Zusatzangebot zum regulären Stromspar-Check, um Haushalte (mit geringem Einkommen) in den Bereichen Ernährung – Abfallwirtschaft – Wasserwirtschaft aufzuklären und zu beraten.

Auch unsere AGH-Teilnehmer wurden für diese Aufgabe entsprechend geschult. Das neue Kontakt-Büro wurde von den Stadtwerken Augsburg mit Broschüren zum Trinkwasser und Trinkwasser-Karaffen zur Ausgabe an Kund*innen unterstützt; ebenso ist der Landkreis Aichach-Friedberg mit Informationen zum Klimaschutz im Alltag vertreten. Besucher*innen des Kontaktladens erhalten auf Wunsch – bei Bedürftigkeit – einen Check-Termin sowie kostenlose Tipps und Informationen rund um den Klimaschutz im Alltag.

Zur Eröffnung am 18. September 2020 sprachen unter Beisein aller Mitarbeiter*innen und AGH-Teilnehmern des Stromspar-Check, Reiner Erben, Umweltreferent der Stadt Augsburg, Jürgen Königstein, Regionalleiter Stromspar-Check für Bayern sowie Stefan Schleszies vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu. Auch die

Stadtwerke Augsburg, die den Stromspar-Check seit vielen Jahren mit Schulungen und Jahres-Abos für den ÖPNV im Rahmen eines Sponsoringvertrags unterstützen, waren vertreten. 2020 wurde die Kooperationsvereinbarung für weitere 2 Jahre verlängert. Coronabedingt konnten in diesem Jahr die bundesweiten Netzwerktreffen nicht in Präsenz stattfinden. Sunni Strewé, Leiterin des SSC Aktiv, nahm an mehreren Online-Treffen teil.

157 Haushalte erhielten 2020 eine Stromspar-Check Beratung durch das SSC-Team.

11 Haushalte profitierten von dem Kühlschrank-Tauschprogramm.

144 Euro Einsparpotential konnten pro Haushalt im ersten Jahr nach erfolgter Beratung erzielt werden.

275 Euro Einsparpotential konnte im 1. Jahr nach Beratung und Kühlschranktausch realisiert werden.

a.tv berichtete im September 2020 über den Stromspar-Check im Augsburger Lokalfernsehen.



Erstantragsausfüllhilfe Arbeitslosengeld II (ALG II)

Menschen, die mit der Beantragung von Arbeitslosengeld II überfordert sind, erhalten in der Klinkertorstraße 12 – gefördert durch das Jobcenter Augsburg-

Stadt – schnelle und unbürokratische Hilfe.

Für Weiterbewilligungsanträge, d. h., Zweit- und Folgeanträge, ist eine Unterstützung nicht möglich. Ehrenamtliche des SKM Augsburg helfen unseren Klient*innen aber auch in solchen Fällen.

89 Personen erhielten Hilfe beim Ausfüllen des ALG II Antrags.



Pädagogische Klient*innengelderverwaltung

Überschuldung sowie der damit einhergehende Schufa-Eintrag erschweren es betroffenen Men-

schen enorm, ein Konto zu eröffnen. Beim SKM Augsburg haben sie nach einer Bedürftigkeitsprüfung die Möglichkeit, ein kostenloses Girokonto zu eröffnen. Zugleich erhalten sie Unterstützung bei der Geldeinteilung und -verwaltung.

Gemeinsam wird darauf geachtet, dass laufende Kosten wie Miete, Stromrechnungen und sonstige Fixkosten (Schulden,

Monatsabo ÖPNV, etc.) beglichen werden. Dass der Zugriff auf das Geld nicht über einen Automaten, sondern eine*n Mitarbeiter*in des SKM Augsburg erfolgt, stellt eine zusätzliche Motivation und Sicherheit für die Klient*innen dar, sich ihre monatlichen Bezüge eigenverantwortlich einzuteilen.

97 Personen nutzten die Möglichkeit eines Guthabenkontos und der damit verbundenen Hilfestellung.

Kostenlose Schulden- und Rechtsberatung

Zweimal pro Monat bietet die Rechtsanwältin Susanne Gutjahr mit Voranmeldung und festem Zeitfenster eine Schuldner*in- und Insolvenzsprechstunde in den Räumlichkeiten des SKM Augsburg an.

Rechtsanwalt Stefan Mayer berät jeden ersten Freitag im Monat auf ehrenamtlicher Basis Klient*innen des SKM Augsburg in rechtlichen Angelegenheiten, vorwiegend im Straf- und Sozialrecht sowie im Miet- und Arbeitsrecht.

2020 wurden beide Angebote durchschnittlich von **4 Personen pro Sprechstunde** angenommen.

Freiwilliges Engagement

Die Stütze des SKM Augsburg sind über 100 Freiwillige, der ehrenamtliche Vorstand des SKM Augsburg e.V. und der Förderverein Wärmestube-SKM Augsburg e.V..

Die vielen Freiwilligen engagieren sich in folgenden Bereichen: Büroarbeit, Thekendienst in der Wärmestube, Kleiderkammer, Benefizflohmärkte, Flohmarktladen collage und Secondhand-Boutique Zirbel 13, Feste für Klient*innen wie Sommerfest und Weihnachtsfeiern, Benefizveranstaltungen, Straßenzeitung Riss und Kältebus.

Freiwilligenarbeit in der Wärmestube

Christine Weser, Ansprechpartnerin für die Freiwilligenarbeit, organisiert einmal im Monat ein Treffen zur Einteilung für den Thekendienst und anderer Arbeiten rund um die Wärmestube. Coronabedingt fielen die Flohmärkte und fast alle Benefizveranstaltungen 2020 aus. Umso mehr gab es wegen der Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen im Wärmestuben-Zelt und beim Torbetrieb zu tun. Eine große Unterstützung neben dem festen ehrenamtlichen Stammpersonal waren die 6 Studierenden der Universität Augsburg, die im Rahmen des Engagementprogramms „Do IT!“ über mehrere Monate hinweg einmal pro Woche im Theken- und Tordienst und Service für die Besucher*innen im Wärmestubenzelt mit anpackten. Da sich viele der älteren Freiwilligen aus Infektionsschutzgründen zurückziehen mussten, waren die jungen Freiwilligen, auch für den Kältebuseinsatz, umso willkommener. Wie gut, dass es das Freiwilligen-Zentrum Augsburg gibt. Wenn wir tatsächlich mal in einen Engpass kommen oder für eine Sonderaktion Freiwillige suchen, werden wir auch von dieser Seite bestens unterstützt.

Unter den Freiwilligen ist es ausgemachte Sache: Wer seine Kompetenzen vielseitig stärken will, der ist beim SKM Augsburg an der richtigen Stelle, denn in diesem Arbeitsumfeld geht es unweigerlich um:

- Erweiterung des Verständnisses für andere Menschen und andere Lebenssituationen
- Knüpfen sozialer Netzwerke an fremden Orten
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit
- Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Empathiefähigkeit
- Stärkung der Persönlichkeit und Sozialkompetenz
- Erweiterung des Handlungsspektrums durch Reflexion des Erlebten
- Bereitschaft zum Perspektivwechsel und zu selbstorganisiertem Lernen

Eine andere Ausrichtung hat die ehrenamtliche Arbeit in der Vorstandstätigkeit des SKM Augsburg e.V. und beim Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.. Beim SKM Augsburg geht es um juristische Vertretung, strategische Ausrichtung, Personal- und Finanzentscheidungen gemeinsam mit der Geschäftsführung.

Unser engagierter Förderverein „Wärmestube“ legt seinen Schwerpunkt auf die Akquise von Spender*innen und Sponsor*innen, um den SKM Augsburg, insbesondere den Betrieb der Wärmestube finanziell, aber auch organisatorisch zu unterstützen. Ebenso leistet der Förderverein im großen Maße für Klient*innen in Notlagen direkte Hilfe. Fazit: Ohne das Engagement der vielen Freiwilligen und der beiden Vorstände des SKM Augsburg sowie des Fördervereins Wärmestube wäre der SKM Augsburg in jeder Hinsicht arm dran!

Ehrenamtlicher Vorstand des SKM Augsburg e.V.

Vorstandsvorsitzender Dr. Bernd Görlitz, Facharzt für Allgemeinmedizin i.R. und sein Stellvertreter Diakon Ralf Eger vertreten den SKM Augsburg nach innen und nach außen. Gemeinsam mit den 4 weiteren Vorstandsmitgliedern und der

Geschäftsführung des SKM Augsburg übernehmen sie die Verantwortung für ein Sozialunternehmen, das innerhalb von 6 Jahren von 35 Mitarbeiter*innen auf mehr als das Doppelte angewachsen ist.



Dr. Bernd Görlitz
1. Vorsitzender
SKM Augsburg



Diakon Ralf Eger
2. Vorsitzender
SKM Augsburg

Erweiterter Vorstand

Hubert Auerhammer
Fachlehrer i.R.

Hanne Heidrich
Industriekauffrau

Herbert Kammers
Wirtschaftsberater

Dr. Winfried Maier
Richter

Der SKM Augsburg hat neue Aufgaben übernommen: Dazu gehören die Betriebsträgerschaften des Übergangwohnheims für obdachlose Männer und des Georg-Beis-Hauses. Im Jahr 2020 ist er mit den beiden Projekten ADAMI – Schutzwohnung für Männer sowie mit der neuen Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innenarbeit seinen Weg als anerkannter Fachverband der Wohnungslosen-

und Straffälligenhilfe konsequent weiter gegangen und hat damit die Männerarbeit als neuen Fachbereich ausgebaut. Daher ist eines der Hauptthemen der Vorstandsarbeit die Konsolidierung der Finanzen, eine angemessene Personalpolitik und eine Immobilienstrategie, die dem Wachstum des Sozialverbandes gerecht wird.



Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.

Die gesamten Projekte unseres Fördervereins „Wärmestube SKM-Augsburg e.V.“ in diesem Jahresbericht darzustellen, würde den Umfang sprengen. Seit 2012 steht er dem SKM Augsburg beispielsweise mit der Anschaffung von dringend benötigten Dienstwagen zur Seite. Auch die Organisation von Sommerfesten und Weihnachtsfeiern der Wärmestube für unsere Klient*innen übernimmt der Förderverein. Ebenso leistet er finanzielle Unterstützung bei der großen Stadtweihnacht für unsere Klient*innen sowie allgemein bedürftige und einsame Menschen.

Pandemiebedingt waren die Feiern im traditionellen Format nicht möglich. Der Förderverein ließ sich anstatt der SKM-Weihnachtsfeier etwas Besonderes einfallen. So lieferten mobile Grillhähnchen-Stationen 400 Mittagessen zum Übergangswohnheim, der neuen Georg-Beis-Wohnanlage, zum beTreff und der Wärmestube. Eine große Weihnachtstüte – insgesamt 600 Stück – für jede*n war auch dabei. Auch die erfolgreiche Akquise zweier Paletten Toilettenpapier in Zeiten größter Knappheit Anfang Juni darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben!

Ulla Schmid und **Hans Stecker** waren im Coronajahr besonders gefordert. Neben der alljährlichen Holzbriketten-Aktion sind folgende Projekte besonders hervorzuheben: Zum einen die Beschaffung sowie Einbau und Nachjustierung von zunächst 49 Einbauküchen für die Bewohnerappartements des Georg-Beis-Hauses sowie eine Personalküche. Insgesamt fast 100.000 Euro akquirierte der Förderverein für diese enorme Anschaffung.



v.l.n.r. **Hans Stecker**, Beisitzer, **Jürgen Th. Ziegler**, 1. Vorstand, **Ulla Schmid**, Kassiererin, **Adriaan Hendriks**, ehemaliger 1. Vorstand, **Manfred Schönfelder**, 2. Vorstand, **Dr. Martin Miller**, Beisitzer

Das beheizte Zelt, das die Wärmestube im Innenhof des Haupthauses ersetzt, ist ebenfalls dem Förderverein zu verdanken. Dort können die Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten und trotzdem Menschen mit warmen Mahlzeiten versorgt werden. Die vom Förderverein gedeckten Mietkosten betrugen 3.800 Euro im Jahr 2020. Zudem mussten mehrfach Lebensmittel für die Wärmestube zugekauft werden. Dies übernahm Ulla Schmid, die sowohl deutschlandweit Lebensmittel zukaufte als auch mehrfach mit Kolleg*innen des SKM Lebensmittel im Großhandel einkaufte, ohne die wir die gesunkenen Lebensmittelspenden nicht kompensieren hätten können. Ca. 17.400 Euro wurden hierfür vom Förderverein bereitgestellt, weitere 14.300 Euro flossen in die Füllung der Weihnachtstüten.



Lebensmittelspenden

Auch den Erwerb eines 4. Obdachlosengrabes, die Anschaffung eines Grabmals, die Neuumrandung der älteren Gräber sowie die jährliche Pflege und Bepflanzung der bereits vorhandenen Ruhestätten gewährleistete der Förderverein. Die Kosten hierfür beliefen sich 2020 auf ca. 8.400 Euro.

Wir danken herzlich den unermüdlichen Mitarbeiter*innen sowie Unterstützer*innen des Fördervereins! Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle nochmals **Ulla Schmid** und **Hans Stecker**, die mit unermüdlichem, ehrenamtlichem Einsatz viel Zeit und Mühe in die Akquise von Sach- und Geldspenden zugunsten des SKM investieren.

Eine umfassendere Darstellung der Spenden und Aktionen finden Sie unter **www.waermestube-augsburg.de** oder im vom Förderverein herausgegebenen „Ofablättle“.



Wärmestubenzelt

Wir gedenken des im Februar 2020 verstorbenen Gründungsmitglieds Eberhard Schaub. Seine Arbeit zugunsten der Bedürftigen bleibt unvergessen.

Der Förderverein unterstützte die Arbeit des SKM Augsburg im Jahr 2020 mit 139.831,81 €.

Diese stattliche Fördersumme kam durch zahlreiche größere und kleinere Spendenbeträge von Firmen und Privatpersonen zustande.

Damit wurden im Jahr 2020 neben den bereits erwähnten Investitionen u.a. auch Masken im Wert von 5.000 Euro angeschafft.

Bundesfreiwilligendienst beim SKM Augsburg

Auszug aus dem Interview von Johanna Reski mit unseren beiden super engagierten „Bufdis“ Lorena und Samuel.

Lorena, was hat dich dazu bewogen, deinen Bundesfreiwilligendienst beim SKM Augsburg zu leisten?

Ich möchte Soziale Arbeit studieren und da der Bereich der Wohnungslosenhilfe mich besonders interessiert hat, lag es nahe, mich beim SKM Augsburg zu bewerben.

Da er ein recht breit gefächertes Angebot aufweist und man unfassbar viele verschiedene Bereiche zu sehen bekommt, bekommt man zudem einen ganz guten Einblick in die generelle Struktur von Sozialverbänden. Außerdem wollte ich meine sozialen Kompetenzen stärken.

Was ist an deiner Arbeit beim SKM Augsburg besonders positiv herauszuheben?

Dass ich sehr schnell sehr viel Eigen- und Mitverantwortung hatte. Außerdem das nette Team! Abgesehen davon finde ich, dass Gespräche mit Wohnungslosen, die mensch auf der Straße trifft, meist sehr oberflächlich bleiben. Hier kann ich die Menschen und ihre Lebensrealität wirklich kennenlernen, da wir viel Zeit miteinander verbringen.

Was hast du für dein Studium gelernt?

Bevor ich beim SKM war, waren Drogen- und Obdachlosenhilfe für mich quasi identisch. Trotz meiner Vorerfahrungen im sozialen Bereich habe ich erst hier gelernt, dass Welten dazwischenliegen.

Samuel, was hat dich dazu bewogen, deinen Bundesfreiwilligendienst beim SKM Augsburg zu leisten?

Ich kenne den SKM schon länger. Die letzten 7 Jahre habe ich mit meiner Familie immer bei der Stadtweihnacht geholfen, dort auch an Weihnachten beim Auf- und Abbau geholfen. Nach dem Abitur



habe ich mich gefragt, was ich machen möchte. Eigentlich wollte ich nicht direkt anfangen zu studieren oder zu arbeiten. Da der Kontakt zum SKM schon bestand, dachte ich mir: Warum nicht ein Jahr Bundesfreiwilligendienst beim SKM machen?

Was sind deine Aufgaben hier?

Oh. Alles und nichts, das trifft's ganz gut! [lacht] Meistens bin ich in der Wärmestube unterwegs, mach da alles, was irgendwie an Arbeit anfällt, Zeldienst, Pfortendienst – das vor allem am Anfang. Ich fahre viel durch die Gegend, bringe Klient*innen von A nach B, transportiere Sachspenden ... Nachmittags arbeite ich meistens mit den Sozialarbeiter*innen zusammen und greife denen ein bisschen unter die Arme, versuche, sie etwas zu entlasten, so dass sie ihrer Schwerpunktarbeit nachgehen können. Außerdem organisiere ich mit Lorena gemeinsam gerade ein Klamottenprojekt – wir haben eine riesige Kleiderspende von einem Modehaus bekommen, die verteilen wir momentan an die Außenstellen.

Was hast du für dein zukünftiges Studium gelernt?

Vieles! Ich würde vor allem sagen, Menschenkenntnis. Gerade unten in der Wärmestube, wie du da mit den Leuten in Kontakt kommst – es ist Wahnsinn. Du hast so viele verschiedene Menschen hier, manchmal gibt es Sprachbarrieren, natürlich hast du manchmal kritische Situationen, aber die Menschenkenntnis, die man hier lernt, nimmt dir niemand mehr für dein Studium weg. Ich glaube, das ist unbezahlbar. Momentan bin ich viel mit den AGH'lern unterwegs, hole mit denen verschiedene Sachen ab, dann hören wir *Traum von Amsterdam* im Auto – ist immer ganz lustig [lacht].

Kooperationspartner*innen & Sponsor*innen 2020

- Aareon AG
 - Ahmadiyya Gemeinde
 - Anglican Church of St. Boniface
 - Augsburger Tafel e.V.
 - Aux.impact e.V.
 - Autohaus Stadtbergen
 - AVA Abfallverwertung Augsburg
 - AWO Augsburg
 - Bäckerei Niedermaier
 - Bäckerei Rieger
 - Bäckerei Schubert
 - Bäckerei Wolf
 - Bayerisches Ministerium für Familie, Soziales und Arbeit
 - Betriebsrat Telekom
 - Bischöfliches Priesterseminar
 - Bobinger Tisch
 - Caritas Kempten
 - Caritasverband der Diözese Augsburg
 - Creativ Catering
 - Die Direkthelfer
 - dm-drogeriemarkt Königsbrunn
 - Dominikanerkloster Augsburg
 - Drogenhilfe Schwaben
 - Dt. Pfadfindergemeinschaft
 - Dynasys Datentechnik GmbH
 - Evangelische Hochschulgemeinde
 - Eventcooking Moosburg
 - Energiezentrum Allgäu (eza!)
 - Faurecia
 - FC Augsburg
 - Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.
 - Förderverein Wohnungslosenhilfe Deutschland e.V.
 - Freiwilligen Zentrum Augsburg
 - Gärtnerei Hartmann
 - Gaststätte Berghof
 - Gaststätte Rosenaustadion
 - Gemeinde Christi
 - gesatec mbH
 - Getränkemarkt Weber
 - Industrie-Druck Haas GmbH
 - Graf Unternehmensberatung
 - Groeppmair Fernwärmetechnik
 - Grundschule Friedberg
 - Hl. Dreifaltigkeit Pfarramt
 - Japan Team Augsburg e.V.
 - Jims Geschmack Zirkus
 - Kanzlei Sonntag & Partner
 - Karl Berz Stiftung – Stifter für Stifter
 - Karmeliterkloster St. Theresia
 - Kartei der Not
 - Katholische Landfrauen Aindling
 - Kath. Hochschulgemeinde Augsburg
 - Kath. Kirchenstiftung
 - Kath. Pfarrei Christkönig – Kochkreis
 - Kath. Pfarrei St. Ulrich & Afra
 - Kath. Pfarrkirche A-Bergheim
 - Kath. Pfarrkirche Augsburg-Dom
 - KdFB St. Ulrich & Afra e.V.
 - Kita St. Remigius
 - Kita Schönbachstraße
 - Klaus Bau
 - Kolpingfamilie Göggingen
 - Kolpingfamilie St. Ulrich & Afra
 - Kongregation der Barmherzigen Schwestern mit St. Vinzenz von Paul Stiftung
 - Krumbacher Spedition GmbH
 - Landbäckerei Ihle
 - Landgericht Augsburg
 - Landkreis Aichach-Friedberg
 - Landratsamt Augsburg
 - LEW Augsburg
 - Live Music Now
 - McDonald's Augsburg
 - MAN Diesel & Turbo
 - Meidert & Kollegen
 - Mieterverein Augsburg und Umgebung e.V.
 - Metzgerei Schuster
 - Metzgerei X. Rittel
 - Modehaus Jung
 - Modehaus Rübsamen
 - Musica Annensis
 - OSI Intern. Holding
 - PAULI KOCHT
 - Rabbiner Henry Brandt e.V.
 - Rational Deutschland
 - Rausch Verpackung GmbH
 - Regierung von Mittelfranken
 - Regierung von Schwaben
 - Schwesternheim Maria Stern
 - Seniorenbeirat der IG Metall
 - Seniorenheim Sanderstift
 - SL Catering Augsburg
 - Staatsanwaltschaft Stadt Augsburg
 - Stadt Bobingen
 - Stadt Gersthofen
 - Stadt Königsbrunn
 - Stadt Neusäß
 - Stadtparkasse Augsburg
 - Stadtwerke Augsburg
 - Stiftungsamt der Stadt Augsburg
 - SV Hammerschmiede e.V.
 - Synlab Holding Deutschland GmbH
 - Tür an Tür e.V.
 - Ulrich Biesinger Tribüne e.V.
 - Universität Augsburg, Career Service
 - Unternehmen Graf
 - VdK Kreisverband Augsburg
 - Wasserwirtschaftsamt
 - Weißenhorn Städtereinigung GmbH
 - Wohnbaugruppe Augsburg
- und viele Einzelpersonen
und weitere Organisationen

Netzwerkarbeit

Netzwerken auf allen Ebenen – von kommunal bis europäisch

Der SKM Augsburg ist sowohl auf kommunaler als auch auf Landes- und Bundesebene und im Bereich Prävention auch mit europäischen Partner*innen (u. a. Solidify und Europäisches Forum für angewandte Kriminalpolitik) vernetzt. Bei Solidify geht es um neue Ansätze europäischer Kommunen in der Drogenpolitik und um lokale Strategien zur Schadensminderung und Förderung der urbanen Sicherheit.

Netzwerk im Bereich Wohnungsnotfallhilfe & Wohnen

In den Fachbereichen Wohnungsnotfallhilfe und Wohnen finden regelmäßige Austauschtreffen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe und der Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe statt.

Auf kommunaler Ebene gibt es den Runden Tisch Wohnen, zu dem die Fachstelle Wohnen und Unterbringung der Stadt Augsburg zweimal im Jahr die Sozialverbände einlädt. Hier geht es um Wohnraum für Menschen, die auf dem regulären Wohnungsmarkt kaum Chancen haben. Seit 2019 gibt es zudem die Arbeitsgemeinschaft Wohnungsnotfallhilfe Augsburg.

Netzwerk im Bereich Straffälligenhilfe

Im Bereich der Freien Straffälligenhilfe kam es 2020 mit Kolleg*innen aus Kempten und Donau-Ries zu einem Präsenztreffen und zwei Zoom-Meetings.

Die Augsburger Beratungsstelle Straffälligenhilfe (ABS) ist laufend dabei, das Netzwerk aus Institutionen, die an der Schnittstelle Haft – Freiheit mitarbeiten, zu verfestigen und auszubauen. Bestehende Kooperationen und Akteure innerhalb der ABS kamen 2020 in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen zusammen: Treffen des Arbeitskreises der Bayerischen Zentralstellen; Kooperationstreffen mit der Agentur für Arbeit Augsburg; Anstaltsbeiratssitzung JVA Augsburg-Gablingen; Kooperationstreffen mit dem Kriminalpräventiven Rat der Stadt Augsburg sowie regel-

mäßige Teilnahme im GPLV - Sucht und bei der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe Augsburg.

Mit seiner Vermittlungsstelle für gemeinnützige Arbeit ist der SKM Augsburg Mitglied der AVG – Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Fachstellen zur Vermeidung von Haft. Regulär finden zweimal pro Jahr Austauschtreffen in Nürnberg statt.

Die Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich steht im Austausch mit Vertreter*innen der Staatsanwaltschaft Augsburg und bayernweit mit TOA-Fachstellen in der Landesarbeitsgruppe TOA-LAG. Das Projekt ADAMI ist vertreten beim AK Häusliche Gewalt unter Federführung des Büros für Kommunale Prävention der Stadt Augsburg.

Netzwerk im Bereich Arbeit

Im Bereich Arbeit ist der SKM Augsburg seit Jahrzehnten Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit/BAG-IDA.

Netzwerk Armutsprävention

Die Augsburger Armutskonferenz ist ein weiterer lokaler Zusammenschluss, bei dem der SKM Augsburg vertreten ist. Zentrale Themen sind soziale und kulturelle Teilhabe durch bezahlbaren Wohnraum und Armutsprävention. 2020 fand ein Stadtteilspaziergang im Hochfeld zum Kennenlernen der Gemeinwesenarbeit und ihrer Akteur*innen vor Ort statt. Das Bündnisprojekt „Schuldenfalle – nein danke!“ für 6. Klassen der Mittelschulen, bei dem der SKM Augsburg seit vielen Jahren als Kooperationspartner die Schüler*innen zu Ursachen von Armut und Überschuldung im persönlichen Gespräch aufklärt, wurde 2020 ausgesetzt.

Netzwerktreffen für Gruppen / Infoveranstaltungen

Diese Treffen für Firmlinge, Studierende etc. – fanden 2020 coronabedingt nicht statt.

Mitglied werden

Werden Sie Mitglied

Ab einem Mitgliedsbeitrag von 15,- Euro pro Jahr können Sie dabei helfen, die gemeinnützige Tätigkeit des SKM Augsburg e.V. zu fördern.

Vereinskonto SKM Augsburg

Liga Bank Augsburg

IBAN: DE61 7509 0300 0000 1173 66

BIC: GENODEF 1M05

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag SKM Augsburg

Für unsere tägliche Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen:

Spendenkonto SKM Augsburg

Liga Bank Augsburg

IBAN: DE61 7509 0300 0000 1173 66

BIC: GENODEF 1M05

Verwendungszweck: Spende SKM Augsburg

Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen für Ihre Spende selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum

Herausgeber

SKM Augsburg – Katholischer Verband für soziale Dienste e.V.

Klinkertorstraße 12 · 86152 Augsburg

Tel. 0821 - 51 65 69

Fax: 0821 - 57 08 73 89

Mail: info@skm-augsburg.de

www.skm-augsburg.de

Eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Augsburg

Reg.-Nr.: VR 1188

2020

Texte

Dr. Pia Haertinger, Christiane Schmid, Johanna Reski

Bildnachweis

Andreas Alt, S. 48

Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V., S. 42

Bernhard Gattner, Caritas Augsburg, S. 15, 16

Peter Hartmann S. 41

iStock, S. 22

SKM Augsburg S. 08, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 35, 38, 43, 44

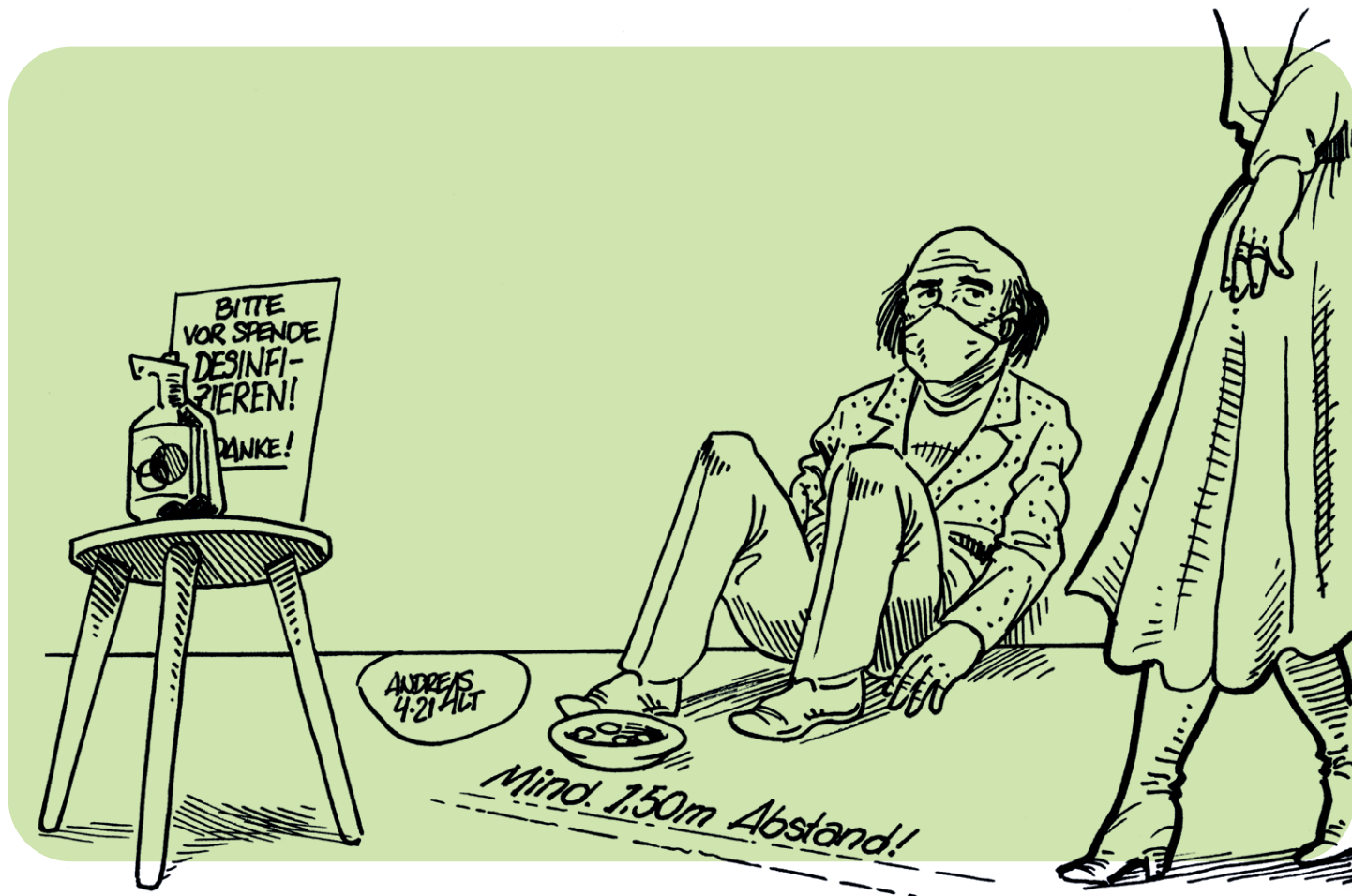
Anette Zoepf, S. 02, 06, 11, 13, 14, 34, 36, 37 (Detailaufnahme)

Layout

Martina Vodermayr, Augsburg

Druck

Druckerei Menacher, Augsburg/Kissing



www.skm-augsburg.de

SKM Augsburg
Katholischer Verband
für soziale Dienste e.V.